



# Newsletter 05/2024

Stabsstelle

Forschung - Wissen - Translation - Transfer

## Inhaltsverzeichnis



# Inhaltsverzeichnis

FWT2 Aktuell.....	2
Kontakt .....	4
Qualifizierung / Veranstaltungen .....	5
Themenoffene Förderungen für Forschung, Translation & Transfer.....	7
Infektion & Immunität.....	13
Transplantation & Regeneration .....	15
Biomedizintechnik & Implantate .....	17
Onkologie.....	19
Nachwuchsförderung .....	27
Andere themenspezifische Förderprogramme.....	34

## FWT2 Aktuell

### **Institute for Biomedical Translation (IBT) Lower Saxony - Vorankündigung der zweiten Ausschreibung für translationale Projekte**

Voraussichtlich am 13.05.2024 wird das IBT seine zweite Ausschreibung für Transferförderung veröffentlichen. Gefördert werden sollen biomedizinische Projekte mit hohem translationalem Potential aus den drei Gründungseinrichtungen des IBT, des HZI, der MHH und der UMG.

**Deadline:** voraussichtlich 01.07.2024

[Weitere Informationen](#)

### **SAVE THE DATE – FWT2 Netzwerkevent:**

Was ist notwendig, um Innovation erfolgreich zu machen? Darüber spricht Inga Bergen im Rahmen unseres Netzwerkevents zum Thema: „Neue Horizonte im Gesundheitswesen: Wie Unternehmertum die Medizin transformiert“. Diskutieren Sie im Anschluss Ihre eigenen Ideen und knüpfen neue Kontakte!

**TERMIN:** 13.06.2024, Einlass 17:30 Uhr, Speakerin 18:00, danach Get-together mit Snacks und Getränken

**WO:** RootCamp, Herrenstraße 12, 30159 Hannover

[Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt, bitte melden Sie sich verbindlich an!](#)

[>> ZUR ANMELDUNG <<](#)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Merken Sie sich schon mal die weiteren Termine unserer Netzwerkveranstaltungen vor:

05.09.2024 – Speaker: David Matusiewicz

20.11.2024 – Speaker: René Borbonus

### **FWT2 unterstützt bei BMBF Antragseinreichungen (AZAP, Easy-Online, Kostenberechnung)**

Sie müssen einen AZAP-Formantrag für eine Bundesförderung einreichen? Hierbei unterstützt Sie die Stabsstelle FWT2, beispielsweise durch die Bereitstellung von vorausgefüllten Vorlagen, durch die Budgetkalkulation, insbesondere für Personalkosten und bei der Einreichung über das Easy-Online-System. Kontaktieren sie uns, damit Ihr Antrag schnell umgesetzt werden kann.

### **G-BA: Innovationsausschuss sucht Themenvorschläge für das Förderjahr 2025**

Ab heute sucht der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss versorgungsrelevante Themenvorschläge für das Förderjahr 2025. Über diesen Weg sollen möglichst viele Ideen in die inhaltliche Themensetzung der neuen Förderbekanntmachungen einfließen. Vorschläge können sich auf die Förderbereiche neue Versorgungsformen sowie Versorgungsforschung beziehen. Die Konsultation ist bis 19. Juni geöffnet.

[Weitere Informationen](#)

## **Mehr Budget für Horizont Europa: Kommission mobilisiert mehr Mittel für Forschung und Innovation**

Die Europäische Kommission setzt zuvor nicht zugewiesene Mittel für das EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont Europa ein. Damit kann der Haushalt des Forschungsprogramms 2024 um fast 1,4 Milliarden Euro auf insgesamt 7,3 Milliarden Euro aufgestockt werden. Ermöglicht wurde dies durch eine Änderung des Arbeitsprogramms 2023-2024. Profitieren werden die Missionen in Horizont Europa, das Neue Europäische Bauhaus und junge Forschende. Die EU wird 2024 648 Millionen Euro in Forschungs- und Innovationstätigkeiten der EU-Missionen investieren.

Auch Sie können an der Budgeterhöhung partizipieren. Die aktuellen Ausschreibungen der Krebs Mission finden Sie in dieser Ausgabe, genauso wie die jährliche Ausschreibung für PostDoc-Fellowships.

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt, bitte melden Sie sich verbindlich an!

# Vernetzen Sie sich mit uns!

## Kontakt

Haben Sie Fragen zur Forschungsförderung, zum Wissens- und Technologietransfer oder zu den Qualifizierungsangeboten? Hierfür stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Hat eine der Ausschreibungen Ihr Interesse geweckt, unterstützen wir Sie bei der Antragsstellung, den Vertragsverhandlungen und stehen Ihnen beratend bei der weiterführenden Abwicklung zur Seite. Kontaktieren Sie uns gerne.

Herzlichst, Christiane Bock von Wülfringen, Simone Heß & das Team der Stabsstelle FWT2

Allgemeine Fragen:

[fwt2@mh-hannover.de](mailto:fwt2@mh-hannover.de)

Forschungsförderung/Antragsberatung:

[fwt2-forschungsfoerderung@mh-hannover.de](mailto:fwt2-forschungsfoerderung@mh-hannover.de)

Forschungsförderung/EU-Referat:

[fwt2-eu-office@mh-hannover.de](mailto:fwt2-eu-office@mh-hannover.de)

Wissens- und Technologietransfer:

[fwt2-wtt@mh-hannover.de](mailto:fwt2-wtt@mh-hannover.de)

Qualifizierung und Veranstaltungen:

[fwt2-qualifizierung@mh-hannover.de](mailto:fwt2-qualifizierung@mh-hannover.de)

[Anfahrt](#)

[LinkedIn](#)

[YouTube](#)



[WWW.MHH.DE/FWT2](http://WWW.MHH.DE/FWT2)

## Qualifizierung / Veranstaltungen

Als Lebenswissenschaftler\*in der MHH profitieren Sie von einem umfangreichen Qualifizierungsangebot in den Bereichen Wissenschaft (MHHsci) und Wissens- und Technologietransfer (MHHtransfer). Eine Übersicht zu unserem Veranstaltungsprogramm für 2024 finden Sie wie gewohnt auf unserer Veranstaltungswebseite.

Das Veranstaltungsprogramm der zweiten Jahreshälfte ist ab sofort auf unserer Veranstaltungswebseite zu finden.

[Weitere Informationen](#)

### Nächste Termine (intern):

29.05.2024	<p><b>Nebentätigkeit und Arbeitsrecht - Nebenberuflich selbstständig: Was es zu beachten gilt</b> 29.05.2024, 15:00 - 17:30 Uhr, Online</p> <p>Die Weiterentwicklung von Forschungsarbeiten oder auch die Vorbereitung einer Ausgründung kann nicht immer in der Haupttätigkeit von Wissenschaftler*innen erfolgen. Eine Lösung dafür ist die Aufnahme einer Nebentätigkeit, um die Geschäftsidee weiterzuentwickeln und erste Schritte zum Ziel zu gehen. Dies muss gut vorbereitet werden, denn TV-L Beschäftigte und Beamte müssen dabei auf einiges achten. Das Online-Seminar gibt Wissenschaftler*innen und dem Transferpersonal der Hochschulen einen Überblick über das Thema Nebentätigkeit und vermittelt wichtige Informationen zu Rechten und Pflichten.</p> <p><a href="#">Anmeldung</a></p>
06.06.2024	<p><b>Grundlagen Entrepreneurship</b> 06.06.2024, 09:00 - 16:00 Uhr, Online</p> <p>Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Entrepreneurship und vermittelt Gründer*innen relevante Inhalte für den erfolgreichen Aufbau ihres Unternehmens. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Prozesse des Entrepreneurship. Hierbei liegt ein besonderer Fokus auf dem unternehmerischen Denken, dem Identifizieren und Nutzen von Chancen und Risiken sowie der Entwicklung von Geschäftsmodellen. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen des Entrepreneurship werden die Teilnehmenden in einem interaktiven Workshop in Kleingruppen die Entrepreneurship-Methoden anwenden. Hierbei erlernen die Teilnehmenden Methoden, die ihnen helfen selbst innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln.</p> <p><a href="#">Anmeldung</a></p>
10.06.2024	<p><b>DSGVO - Wie verhalte ich mich datenschutzkonform?</b> 10.06.2024 15:00 – 16:00 Uhr, Online</p> <p>Wie kann ich als Forschende*r mühelos Datenschutz umsetzen und ohne Schwierigkeiten datenschutzkonform forschen? In diesem Seminar werden alle Grundlagen des Datenschutzes für die Forschung erläutert und mögliche Lösungsstrategien am Beispiel MHH erklärt, damit das Forschungsvorhaben datenschutzkonform ist. Der Datenschutzbeauftragte der MHH, Herr Joachim Barke, gibt in diesem Seminar einen Überblick über Grundsätze des Datenschutzes, erläutert anhand einer Checkliste, wie das Vorgehen für Forschende zum Thema Datenschutz ist und welche möglichen Datenschutzverträge und informierte Einwilligungen benötigt werden. Über die Einführung hinaus, wird die Frage geklärt, ob, wann und wie Daten verarbeitet werden dürfen. Ein Exkurs zu spezifischen Datenschutzanforderungen in der Forschung und zu Forschungsprojekten der MHH ergänzt die Inhalte des Seminars.</p> <p><a href="#">Anmeldung</a></p>

12.-13.06.2024

**Project Management & Science**

12.-13.06.2024, jeweils 09:00 - 17:00 Uhr, Präsenzveranstaltung

Nicht nur im industriellen Umfeld ist die strukturierte zeit- und ressourcengerechte Planung und Durchführung von Projekten elementarer Bestandteil. Auch in der Wissenschaft gewinnt die professionelle und methodische Planung, Initialisierung und Durchführung von Forschungsprojekten immer mehr an Bedeutung. Dieser Workshop soll eine Einführung in das klassische Projektmanagement und seine Methoden vermitteln und dabei die Analogien zu Projekten aus der Wissenschaft aufzeigen. Entlang der Beschreibung des Projektlebenszykluses werden neben Input-Phasen begleitende Gruppenarbeiten durchgeführt, um die erarbeiteten Inhalte anhand von Beispielen zu vertiefen. Wenn vorhanden, können die Teilnehmer\*innen eigene Projektbeispiele für z.B. Forschungsanträge einbringen, die im Plenum diskutiert werden können.

[Anmeldung](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

## Themenoffene Förderungen für Forschung, Translation & Transfer

### Institute for Biomedical Translation (IBT) Lower Saxony

#### **Vorankündigung der zweiten Ausschreibung für translationale Projekte**

Voraussichtlich am 13.05.2024 wird das IBT seine zweite Ausschreibung für Transferförderung veröffentlichen. Gefördert werden sollen biomedizinische Projekte mit hohem translationalem Potential aus den drei Gründungseinrichtungen des IBT, des HZI, der MHH und der UMG.

**Deadline:** voraussichtlich 01.07.2024

[Weitere Informationen](#)

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

#### **Förderung von Projekten zum Thema „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA2021)**

Europa braucht einen leistungsfähigen, offenen und für die besten Talente aus aller Welt attraktiven gemeinsamen Forschungsraum, der zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Europas und zur Lösung globaler Herausforderungen beiträgt. Nach wie vor gibt es im Europäischen Forschungsraum (EFR) zwischen den Mitgliedstaaten Unterschiede hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit in Forschung und Innovation.

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, insbesondere die Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den europäischen Forschungsraum einzubinden.

Durch die Fokussierung auf Schwerpunktthemen gemeinsamen Interesses – insbesondere in den Themenbereichen der Hightech-Strategie der Bundesregierung (<http://www.hightech-strategie.de/>), der nationalen Forschungs- und Innovationsstrategien der Partnerländer und in den thematischen Prioritäten des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa – soll die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene ausgebaut werden. Der Zweck liegt in der Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern zum Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont Europa oder anderen forschungs- und innovationsrelevanten europäischen Programmen. Ziel ist der Aufbau intensiver und langfristiger Kooperationen. Die Partnerländer sollen dabei nach Möglichkeit eigene Mittel, beispielsweise aus EU-Strukturfondsmitteln, für die Forschungszusammenarbeit einsetzen.

Die Antragsvorbereitung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte erfolgt in zwei Phasen:

Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Diese sollen geeignete Förderbekanntmachungen identifizieren und benennen, zu denen eine gemeinsame Antragstellung beabsichtigt wird.

Das Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung mindestens eines Projektantrags. Der Förderzeitraum besteht aus zwei aufeinander folgenden Förderphasen von in der Regel jeweils bis zu zwölf Monaten Dauer, die zusammen beantragt werden. Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Förderphase (das heißt Aufbau beziehungsweise Ausbau eines multilateralen Projektkonsortiums sowie Identifizierung mindestens eines Zielauftrags in einem der genannten multilateralen Forschungs- und Innovationsprogramme) sowie positiver Bewertung der Erfolgsaussichten für die zweite Projektphase werden die für die zweite Förderphase bewilligten Gelder freigegeben. In der zweiten Projektphase erfolgt dann die Ausarbeitung mindestens eines Förderantrags sowie Antragstellung in einem der genannten multilateralen Forschungs- und Innovationsprogramme.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger zunächst Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen.

Projektförderung von bis zu 2 Jahren mit max. 120.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

## **Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit den Ländern des Südkaukasus und Zentralasiens - Gesundheitsforschung**

Die Forschungszusammenarbeit mit den Ländern des Südkaukasus (Armenien, Aserbaidschan und Georgien) und Zentralasiens (Kasachstan, Kirgisistan, Mongolei, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) hat sich in den vergangenen Jahren, insbesondere im Kontext der „Zeitenwende“, deutlich intensiviert. Dank ihrer geografischen Lage, einzigartigen Ökosystemen und natürlichen Ressourcen sowie der in der Region vorhandenen Wissenschaftsexpertise eröffnen sich hier ausgezeichnete Kooperationspotenziale. In besonderem Maße gilt das für Forschungsmaßnahmen im Kontext der Bewältigung globaler Herausforderungen. Hierbei stehen im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen regionale Lösungsansätze für gesamtgesellschaftliche Fragestellungen im Vordergrund, die die Themenbereiche Energieeffizienz, Anpassung an den Klimawandel, Biodiversität und Gesundheit adressieren. Durch die Zusammenarbeit an Pilotprojekten in diesen Forschungsfeldern werden gemeinsame Lösungsvorschläge für regionale und globale Herausforderungen erarbeitet. Zugleich soll die Resilienz in den besonders vom Klimawandel betroffenen Regionen gestärkt. Mit diesem Förderaufruf werden daher in einem wettbewerblichen Verfahren Pilotprojekte gefördert, in denen deutsche und ausländische Partnerinstitutionen gemeinsam Forschungs- und Entwicklungsthemen von wechselseitigem Interesse bearbeiten. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

**Deadline:** 08.07.2024

[Weitere Informationen](#)

## **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)**

### **ZIM:**

#### **Chile: 2. Ausschreibung**

Die 2. gemeinsame Ausschreibung für innovative deutsch-chilenische Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist ab sofort geöffnet. Deutsche mittelständische Unternehmen werden aufgefordert, mit ihren chilenischen Kooperationspartnern Anträge für gemeinsame Projekte einzureichen.

**Deadline:** 31.07.2024

[Weitere Informationen](#)

#### **Singapur: 6. Ausschreibung**

Deutschland und Singapur veröffentlichen eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

**Deadline:** 05.09.2024

[Weitere Informationen](#)

## Polen: 2. Ausschreibung

Die 2. gemeinsame Ausschreibung für innovative deutsch-polnische Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist ab sofort geöffnet. Deutsche mittelständische Unternehmen werden aufgefordert, mit ihren polnischen Kooperationspartnern Anträge für gemeinsame Projekte einzureichen.

**Deadline:** 30.09.2024

[Weitere Informationen](#)

## Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

### Interdisciplinary Projects under the Reinhart Koselleck Programme

Interdisciplinary research is often particularly challenging and requires special efforts at newly emerging interfaces. In order to create an additional opportunity for interdisciplinary research and to make the achievements of scientists who conduct research at scientific boundaries more visible, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) launches an open call under the Reinhart Koselleck programme. The aim is to enable outstanding researchers with a proven scientific track record to pursue exceptionally interdisciplinary and innovative projects. Research proposals from all scientific disciplines dedicated to all research topics can be submitted that pursue an inter-disciplinary approach. Proposals should meet the criteria of the Reinhart Koselleck programme described in the guide-lines (DFG form 1.18). The most relevant requirements for proposals are a high degree of innovation and a high risk due to the interdisciplinary orientation of the research project. These aspects are central funding criteria in the review process and are going to be carefully considered. Applicants are thus asked to highlight the interdisciplinary nature of the proposed research as well as the related risks and their mitigation. Beside single applicant proposals, tandem proposals from two applicants are invited. The innovative and interdisciplinary character of the combination of the applicants' expertise and their cooperation is accordingly a highly relevant criteria in the review process. In accordance with the Reinhart Koselleck programme, the aim is to enable outstanding researchers with a proven outstanding scientific track record and a great scientific potential to pursue exceptionally innovative or interdisciplinary projects with a higher risk. The DFG strongly welcomes proposals from researchers of all genders and sexual identities, from different ethnic, cultural, religious, ideological or social backgrounds, from different career stages, types of universities and research institutions, and with disabilities or chronic illness. With regard to their underrepresentation in the Reinhart Koselleck programme, the DFG encourages female researchers in particular to submit proposals.

**Deadline:** 15.10.2024

[Further Information](#)

## Europäische Union (EU)

### ERC Advanced Grant

Zielgruppe der ERC Advanced Grants sind etablierte Wissenschaftler\*innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz. Gefördert werden exzellente wissenschaftliche Projekte mit einem bahnbrechenden Charakter für eine Dauer von 5 Jahren mit bis zu 2,5 Mio Euro. Bei der Antragstellung ist ein Unterstützungsschreiben der Einrichtung erforderlich. Dieses wird durch die Stabsstelle FWT2/EU-Referat erstellt. Bitte kontaktieren Sie uns [[fwt2-eu-office@mh-hannover.de](mailto:fwt2-eu-office@mh-hannover.de)] bis spätestens zwei Wochen vor der offiziellen Deadline dazu.

**Deadline:** 29.08.2024

[Weitere Informationen](#)

Am 12. Juni (10 bis 12 Uhr) bietet die NKS ERC eine Online-Informationsveranstaltung zum Advanced Grant Call 2024 (Ausschreibungsöffnung: 29. Mai) an. Die Veranstaltung vermittelt wichtige Informationen und Tipps zum Antrags- und Begutachtungsverfahren. Sie können sich [hier](#) für die Veranstaltung registrieren.

### Marie Skłodowska Curie Actions (MSCA) European/Global Fellowships

The Postdoctoral Fellowships action targets researchers holding a PhD who wish to carry out their research activities abroad, acquire new skills and develop their careers. At the date of the call deadline, the researcher must be in possession of a doctoral degree defined as a successfully defended doctoral thesis, even if the doctoral degree has yet to be awarded. Furthermore, researchers must have a maximum of eight years full-time equivalent experience in research, measured from the date that the researchers were in possession of their first doctoral degree and certified by appropriate documents at the call deadline. There are 2 types of Postdoctoral Fellowships:

- European Postdoctoral Fellowships are open to researchers moving within Europe or coming to Europe from another part of the world to pursue their research career. These fellowships can last between 1 and 2 years. Researchers of any nationality can apply.
- Global Postdoctoral Fellowships fund the mobility of researchers outside Europe. The fellowship lasts between 2 to 3 years, of which the first 1 to 2 years will be spent in a non-associated Third Country, followed by a mandatory return phase of 1 year to an organisation based in an EU Member State or Horizon Europe Associated Country. Only nationals or long-term residents of the EU Member States or Horizon Europe Associated Countries can apply.

**Deadline:** 11.09.2024

[Further Information](#)

**MSCA4Ukraine** – additional funding availableThe European Commission has announced a €10 million top-up for the MSCA4Ukraine initiative, funded under the Marie Skłodowska-Curie Actions.

Since 2023, the scheme has allowed 125 displaced researchers from Ukraine to train and work in 21 countries. The extra budget will enable around 50 more new fellows, including doctoral candidates and postdoctoral researchers, to continue their work safely in academia, businesses, research centres and public institutions based in the EU and countries associated to Horizon Europe.

The scheme includes specific support for organisations, allowing them to host researchers for a period between eight months and two years and give them

- training
- skills and career development opportunities
- excellent employment conditions
- supervision.

The next MSCA4Ukraine call will open in May 2024. Interested host organisations and researchers will be able to access the call documents and apply directly via the website.

[Further information](#)

## Stiftungen und andere Fördermittelgeber (alphabetisch)

### Peter und Traudl Engelhorn Stiftung – Stipendien

Postdoc-Stipendium (für 2 Jahre) in den folgenden Fachgebieten: Lebenswissenschaften-/Life Sciences (Biochemie, Molekularbiologie, Biotechnologie, Genetik, Proteomics, Molekularbiologie, Zellbiologie, Systembiologie, Mikrobiologie, Biomedizintechnik, Biophysik, Gentechnologie, Bioinformatik u.a.m.)

Stipendienhöhe: In Deutschland entsprechend TVÖD E13

Voraussetzungen: Studium der Naturwissenschaften, der Pharmazie, der Medizin mit überdurchschnittlichen Ergebnissen.

Altersgrenze: 34 Jahre

Aufnehmende Institution: Renommierte Forschungseinrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz

**Deadline:** 15.07.2024

[Weitere Informationen](#)

## Preise

### BBVA – Frontiers of Knowledge Awards

The BBVA Foundation Frontiers of Knowledge Awards recognize fundamental contributions in a broad array of areas of scientific knowledge, technology, humanities and artistic creation, as listed in point 2 of these call conditions. The disciplines and domains of the BBVA Foundation Frontiers of Knowledge Awards are:

- Basic Sciences (Physics, Chemistry, Mathematics)
- Biology and Biomedicine
- Information and Communication Technologies
- Climate Change and Environmental Sciences
- Humanities
- Social Sciences

The Climate Change award recognizes both research endeavors in confronting this challenge and impactful actions informed by the best science. In Humanities and Social Sciences, the award will alternate annually between these two disciplinary domains, with this fifteenth edition dedicated to the Humanities. Finally, the Music and Opera category encompasses composition, instrumental and vocal performance, musical and stage direction, and video art creation associated with musical or operatic works. In the event that an award is shared by more than one person, its monetary amount will be divided equally among all recipients. All awards, in whatever category, will be subject to the withholding and other taxes prescribed by current legislation, which will be deducted from their total amount.

Dotation: 400.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Further Information](#)

### Boehringer Ingelheim Stiftung – Heinrich Wieland Prize

Mit dem Heinrich-Wieland-Preis zeichnet die Boehringer Ingelheim Stiftung weltweit herausragende Wissenschaftler\*innen für ihre bahnbrechende Forschung zur Chemie, Biochemie und Physiologie biologisch aktiver Moleküle und Systeme sowie deren klinische Bedeutung aus. Der mit 100.000 Euro dotierte Preis ist nach dem Chemiker und Nobelpreisträger Heinrich Otto Wieland (1877–1957) benannt und wird seit 1964 jährlich vergeben. Er zählt weltweit zu den bedeutendsten Wissenschaftspreisen, die von einer deutschen Stiftung verliehen werden. Unter seinen Laureaten sind vier spätere Nobelpreisträger. Die Preisvergabe findet im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums in München statt. Jedes Jahr lädt die Stiftung in einem öffentlichen Aufruf weltweit zu Nominierungen für den Preis ein. Einreichungsfrist für Nominierungen ist jedes Jahr zum 1. Juni für das Folgejahr.

Dotierung: 100.000 Euro

**Deadline:** 01.06.2024

[Weitere Informationen](#)



Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

## Infektion & Immunität

### DFG

#### Nachwuchsakademie „Infektionsmedizin“

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Infektionsmedizin hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Nachwuchsakademie „Infektionsmedizin“ eingerichtet. Die DFG-Nachwuchsakademie „Infektionsmedizin“ soll jungen Natur- und Lebenswissenschaftler\*innen sowie Mediziner\*innen und Tiermediziner\*innen aus der Grundlagenforschung und aus der Klinik die Möglichkeit geben, infektionsmedizinische Forschungsideen mit humanem Bezug aus der eigenen wissenschaftlichen und/oder klinischen Tätigkeit zu einem frühen Zeitpunkt ihrer akademischen Karriere (bis max. 6 Jahre nach der Promotion) umzusetzen. Der wissenschaftliche Fokus soll dabei auf der Prävention, Prophylaxe und Therapie von humanen Infektionskrankheiten, insbesondere im Hinblick auf Wirt-Pathogen-Interaktion und translational-mechanistischer Forschung liegen.

Ihre Bewerbung zur Teilnahme an der Nachwuchsakademie richten Sie bitte in elektronischer Form im PDF-Format per E-Mail an die Koordinatorin der Akademie.

**Deadline:** 30.06.2024.

[Weitere Informationen](#)

### Europäische Union (EU)

#### EU4Health

Die EU veröffentlicht voraussichtlich am 23. Mai zwei neue Ausschreibungen im Bereich Infektion & Immunität:

**CP-g-24-10:** Call for proposals on the European Hub for vaccine development (HERA)  
Es soll ein durchgängiges europäisches Zentrum für die Impfstoffentwicklung geschaffen werden, das Spitzenleistungen in Forschung und Entwicklung mit industriellen Kapazitäten verbindet. Das Zentrum soll einen strategischen Plan für Impfstoffe und Antikörper für Europa entwickeln (Gesamtbudget 102 Mio. Euro)

**CP-g-24-105:** Call for proposals to support the development of novel antivirals (HERA)  
Die Herstellung antiviraler Mittel soll diversifiziert und vorangetrieben werden. Die Entwicklung und Charakterisierung von Breitspektrum-Antiviralen wird unterstützt, die auf prioritäre Virenfamilien abzielen (Gesamtbudget 10 Mio. Euro)

Bitte berücksichtigen Sie, dass Projekte im EU4Health-Programm maximal eine 80%ige Förderung erhalten und somit ein Eigenanteil notwendig ist.

**Deadline:** 05.09.2024

[Weitere Informationen](#)

[Vollständiger Ausschreibungstext](#)

## Stiftungen und andere Fördermittelgeber (alphabetisch)

### Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI) –Joachim Ganzer Förderpreis der Allergen Immuntherapie (ehem. Förderpreis „Spezifische Immuntherapie“)

Der Preis ist ausschließlich zur Auszeichnung besonderer wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Allergologie und klinischen Immunologie bestimmt und dient der Förderung jüngerer Wissenschaftler\*innen. Der Preis ist für Wissenschaftler\*innen aus dem deutschen Sprachraum vorgesehen, die sich noch nicht in Lebensstellung befinden und die das 40. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Annahme der Arbeit noch nicht vollendet haben. Für eine Prämierung kommen Arbeiten in Frage, die sich mit diagnostischen und therapeutischen Fragestellungen auf dem Gebiet der spezifischen Immuntherapie befassen. Die Jury kann bei mehr als einer eingereichten preiswürdigen Arbeit den Preis teilen. Die Bewerber\*innen reichen eine Originalarbeit, die bis zu diesem Zeitpunkt publiziert oder zur Publikation angenommen ist, in deutscher oder englischer Sprache ein. Die Arbeit soll in elektronischer Form vorgelegt werden. Die/der Erstautor\*in hat handschriftlich zu versichern, dass sie/er die Arbeit selbständig erstellt hat. Je Arbeitsgruppe kann nur eine Arbeit eingereicht werden. Ein tabellarischer Lebenslauf ist ebenfalls einzureichen. Alle Unterlagen sind als pdf-Dateien per E-Mail an die Geschäftsstelle der DGAKI zu schicken.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** jährlich, 31.07.2024

[Weitere Informationen](#)

### DGAKI – Nachwuchsförderpreis

Der Nachwuchs-Förderpreis der DGAKI, gestiftet von AstraZeneca, Wedel, wird jährlich für eine herausragende Originalarbeit verliehen. Der Preis ist ausschließlich zur Auszeichnung einer besonderen wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Allergologie und klinischen Immunologie bestimmt und dient der Förderung jüngerer Wissenschaftler\*innen. Der Preis, den sich bis zu drei Personen teilen, ist für Wissenschaftler\*innen aus dem deutschen Sprachraum vorgesehen, die sich noch nicht in Lebensstellung befinden und die das 40. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Annahme der Arbeit noch nicht vollendet haben. Für eine Prämierung kommen Arbeiten in Frage, die sich mit diagnostischen und therapeutischen Fragestellungen oder der Grundlagenforschung auf den Gebieten der Allergologie und klinischen Immunologie sowie verwandten Gebiete befassen.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** jährlich, 31.07.2024

[Weitere Informationen](#)

[zurück zum](#)

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

## Transplantation & Regeneration

### Preise

#### Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG) – Young Investigator Award

2024 verleiht die DTG nun zum zwölften Mal den Young Investigator Award. Der Preis wird für eine herausragende wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin verliehen. Die Verleihung des DTG Young Investigator Awards erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der DTG. Die Bewerber\*innen dürfen nicht älter als 35 Jahre sein. Sie müssen Mitglied der Deutschen Transplantationsgesellschaft sein oder aber die Mitgliedschaft bis zum 30. Mai 2024 beantragt haben. Arbeiten, die seit dem 1.1.2023 publiziert oder zur Publikation angenommen wurden, dürfen eingereicht werden. Zur Bewerbung sind Erst- und Letztautorenschaften zugelassen. Man kann sich mit jeder Arbeit nur um einen Preis bewerben, der im Rahmen der DTG-Jahrestagung verliehen wird. Die Bewerber\*innen haben zu erklären, dass die der DTG vorgelegte Arbeit nicht bereits anderweitig mit einem Preis ausgezeichnet oder für eine Auszeichnung eingereicht wurde. Die Bewerber\*innen bestätigen, dass sie die Genehmigung zur Annahme des Preises durch ihren Arbeitgeber-/Dienstherren eingeholt haben.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

#### DTG – Preis zur Förderung der Organspende

Der "Preis zur Förderung der Organspende" der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) wird alljährlich auf der Jahrestagung der DTG vergeben. Die Preissumme beträgt 5.000 Euro und wird von der DTG gestiftet. Gefördert werden sollen Leistungen oder Projekte im Bereich der Organspende bzw. mit dem Ziel der Verringerung des Organmangels in Deutschland. Das schließt bereits publizierte, klinische oder experimentelle Arbeiten des letzten Jahres mit ein. Weiterhin können auch neuentwickelte Konzepte oder Initiativen eingereicht werden. Man kann sich mit jeder Arbeit nur für einen Preis bewerben, der im Rahmen der Jahrestagung der DTG verliehen wird. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie zu, dass die DTG-Kongressorganisation 2024 Fotos von Ihnen und Ihrer Präsentation machen darf, die später für öffentliche Zwecke genutzt werden können.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

#### DTG – Forschungspreis Transplantation

Der DTG Forschungspreis Transplantation richtet sich an alle theoretisch und klinisch tätigen Wissenschaftler\*innen. Gefördert werden hervorragende wissenschaftliche Forschungsprojekte, die sich mit der Frage der Immunsuppression oder anderen klinisch relevanten Themen in der Transplantationsmedizin beschäftigen. Die Projekte sollten einen klinischen Bezug zur Verbesserung des Transplantationserfolgs aufweisen und zu einer Publikation führen. Der Preis für den besten Projektplan ist mit 10.000 Euro dotiert und wird je zur Hälfte von Neovii Biotech GmbH und CHIESI GmbH unterstützt. Die Verleihung erfolgt anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Transplantationsgesellschaft e.V. in Freiburg. Zur Bewerbung um den DTG Forschungspreis Transplantation ist jede Forscherin/jeder Forscher bis zum einschließlich 40. Lebensjahr berechtigt, deren/dessen Forschungsstandort in Deutschland liegt. Die Bewerber müssen Mitglied der DTG sein oder aber die Mitgliedschaft bis zum 30.05.2024 beantragt haben.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **DTG – Rudolf Pichlmayr Preis**

Der Rudolf Pichlmayr Preis ist der renommierteste deutsche Preis in der Transplantationsmedizin und wird von der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) alljährlich auf der Jahrestagung der DTG für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin vergeben. Zur Bewerbung sind kumulative Arbeiten zugelassen, die bereits publiziert oder zur Publikation angenommen sind. Habilitationsschriften, die von der zuständigen Fakultät anerkannt sind, können ebenfalls eingereicht werden. Typischerweise sollen sich mehrere thematisch verwandte Arbeiten zu einer Gesamtleistung verbinden, aus der das langjährige Engagement des/der Bewerber\*in für die Transplantationsmedizin hervorgeht. Bewerber\*innen müssen Mitglied der DTG sein oder aber die Mitgliedschaft bis zum 30.05.2024 beantragt haben und dürfen nicht älter als 45 Jahre sein.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

Zurück zum

## **Inhaltsverzeichnis**

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#)

## Biomedizintechnik & Implantate

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

#### **Förderung von Projekten zum Thema „Mehr Therapieerfolg durch innovative medizintechnische Lösungen für Menschen mit Funktionseinschränkungen“**

Körperliche Funktionseinschränkungen, beispielsweise des Haltungs- und Bewegungsapparates oder der Sinnesorgane, schränken das tägliche Leben von Betroffenen häufig sehr ein. Neben den körperlichen Beschwerden trägt die eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben darüber hinaus zu Erkrankungen wie Angststörungen und Depressionen bei. Medizinprodukte stellen über alle Behandlungsphasen hinweg ein wichtiges therapeutisches Werkzeug zur Behandlung von Funktionseinschränkungen dar. Ziel der Förderung ist es, die Gesundheitsversorgung von Menschen mit Funktionseinschränkungen durch innovative medizintechnische Lösungen zu verbessern und so eine größtmögliche soziale Teilhabe zu ermöglichen. Zweck der Förderrichtlinie ist die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erarbeitung verbesserter Therapielösungen mit Medizinprodukten zur Behandlung von körperlichen Funktionseinschränkungen im Rahmen von Verbundvorhaben mehrerer Partner aus Industrie, Wissenschaft, Klinik und Versorgung. Die inhaltliche Ausrichtung der Verbünde soll sich auf neuartige Medizintechniklösungen für Therapie und Rehabilitation konzentrieren. Ziel soll sein, Funktionseinschränkungen zu beseitigen, zu mindern, ihrer Verschlimmerung vorzubeugen oder ihre Folgen zu mildern. Der Fokus soll darauf liegen, Funktionen und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen wiederherzustellen, zu trainieren, zu unterstützen oder zu ersetzen:

- Haltungsapparat, Mobilität und Motorik (z. B. Gehen, Arm- und Handfunktion)
- Sinneswahrnehmung (z. B. Sehen, Hören, Riechen, Schmecken)
- Kommunikation (z. B. Sprechen)
- Kontrolle des vegetativen Nervensystems (z. B. Blasen- und Darmentleerung)

Die Themenfelder sind beispielhaft und nicht als vollständig anzusehen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

**Deadline:** 30.08.2024

[Weitere Informationen](#)

### Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Digitalisierung und NBank

#### **Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen (IFP) – thematischer Schwerpunkt „Hightech für eine biobasierte Wirtschaft“**

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung und die NBank rufen zum Niedersächsischen Innovationsförderprogramm mit thematischer Schwerpunktsetzung „Hightech für eine biobasierte Wirtschaft“ auf. Der Förderwettbewerb zielt auf die Entwicklung von Innovationen ab, die eine Biologisierung und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete niedersächsische Wirtschaft vorantreiben und so die Transformation in unterschiedlichen Branchen wie Agrarwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Chemie, Medizin, Energie, Maschinenbau und Automobilwirtschaft unterstützen.

Folgende Förderschwerpunkte sind vorgesehen aber auch andere Anwendungen sind denkbar:

- Entwicklung und Skalierung von Prozessen für die Herstellung landwirtschaftlicher zellulärer oder azellulärer Produkte wie bspw. Fleisch oder Milch durch Methoden des Tissue Engineerings oder der Fermentation.
- Optimierung und Automatisierung biotechnologischer Prozesse und Verfahren durch die Integration von Digitalisierung und Simulationstechniken
- Entwicklung biotechnologischer Methoden zur Verwertung von CO<sub>2</sub> als Rohstoff für höherwertige Moleküle z. B. wertvolle Spezialchemikalien
- Weiterentwicklung von Recyclingtechnologien für die Rohstoffrückgewinnung unter Einsatz biotechnologischer Methoden z.B. aus Abwässern und deren Behandlungsrückständen (Nährstoffe insbesondere Phosphor, Metalle), stillgelegten Bergwerken oder akkumulierten Sekundärrohstoffquellen
- Entwicklung neuer Wirkstoffe sowie neuer Methoden und Geräte für die Bioanalytik
- Bio(techno-)logische oder bioinspirierte High-Tech-Materialien oder -Werkstoffe wie z.B. biobasierte Kunststoffe, Naturfaserverbundwerkstoffe oder selbstregulierende Materialien

Bitte beachten Sie, dass die MHH nur als Partner eines Start-ups/KMU mit Sitz/einer Betriebsstätte in Niedersachsen förderfähig ist! Die Förderquote für die MHH im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit einem Unternehmen beträgt 100 %, aber max. 300.000 Euro für eine max. Projektlaufzeit von 3 Jahren.

Bei einer geplanten Antragstellung nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zur Strukturfondsbeauftragten der MHH, Katrin Dinkla-Ritter ([dinkla.katrin@mh-hannover.de](mailto:dinkla.katrin@mh-hannover.de)), auf!

**Deadline:** 15.08.2024

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der NBank: [Biologisierung im Fokus: von der Idee bis in den Markt](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#)

## Onkologie

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

#### ERA-Net TRANSCAN-3

Das ERA-Net TRANSCAN-3 hat die vierte Förderbekanntmachung zum Thema "Combination therapies against cancer: new opportunities for translational research" vorangekündigt. Für die Förderbekanntmachung wurden drei Ziele formuliert:

1. Entwicklung neuer, von Tumoren abgeleiteter Modelle zum Testen neuer Arzneimittelkombinationstherapien.
2. Design und Entwicklung von Hochdurchsatz-Screening-Plattformen für Arzneimittelkombinationen zum Testen neuer Kombinationstherapien.
3. Einsatz von Immun- und Strahlentherapie-Kombinationsstrategien zur Überwindung von Arzneimittelresistenzen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Die Frist für die Einreichung in der ersten Stufe wird voraussichtlich am 05. Juli 2024 enden.

Es werden transnationale Verbundprojekte gefördert, die sich aus maximal sechs Partnern aus mindestens drei verschiedenen an der Bekanntmachung beteiligten Ländern zusammensetzen. Die Veröffentlichung des Calls ist für den 26. April 2024 vorgesehen.

Weitere Informationen finden sie auf der [Website von TRANSCAN](#).

### Europäische Union (EU)

#### EU4Health

Die EU veröffentlicht voraussichtlich am 18. Juni vier Ausschreibungen im onkologischen Bereich:

- CR-g-24-37: Call for proposals to support integration of cancer images into the federated pan-European infrastructure to foster screening programmes (Gesamtbudget 8 Mio. Euro).
- CR-g-24-39: Call for proposals to increase health literacy for cancer prevention and care (Gesamtbudget 5 Mio. Euro).
- CR-g-24-43: Call for proposals on the development of social services for psychosocial support and rehabilitation for children and their families in paediatric oncology clinics in Member States and countries associated to the EU4Health Programme (Gesamtbudget 7,4 Mio. Euro).
- CR-g-24-45: Call for proposals on EU Network of Youth Cancer Survivors (Gesamtbudget 5 Mio. Euro).

Bitte berücksichtigen Sie, dass Projekte im EU4Health-Programm maximal eine 80%ige Förderung erhalten und somit ein Eigenanteil notwendig ist.

**Deadline:** 10.10.2024

[Weitere Informationen](#)

[Vollständiger Ausschreibungstext](#)

#### Horizont EUROPA – Cancer Mission

Die Europäische Kommission hat die Ausschreibungen für die Krebs Mission veröffentlicht. Die Deadline für die Antragseinreichung ist am 18.09.2024. Zusätzlich führt das Netzwerkprojekt der Nationalen Kontaktstellen der

Missionen, NCP4Missions, am 21. und 22. Mai 2024 ein Brokerage-Event durch. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier: [Horizon Europe Missions Brokerage Event 2024](#).

### **HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-03: Accessible and affordable tests to advance early detection of heritable cancers in European regions- IA**

There is a need to validate, pilot, and upscale easy-to-use genetic, multi-omics or other biomarker-based tests for early detection of cancers with an underlying heritable genetic risk, for uptake in regional or national healthcare systems. Proposals should address all of the following:

- Validate easy-to-use, affordable and accessible genetic, multi-omics or other biomarker-based cancer tests for early detection of cancers with an underlying heritable genetic risk for uptake in regional or national healthcare systems. Validation may include for example clinical studies, socio-economic or technological feasibility studies.
- Stratify the to-be-tested population by sex, gender, age or other determinants.
- Be compliant with GDPR and take into account socio-economic status, limited health literacy, limited awareness of disease symptoms and access for people in remote and rural areas.
- Tests can be based on, for example, polygenic cancer risk scores, algorithms, machine learning, biomarkers, cell lines, organoids, liquid biopsies, medical devices, or wearables and other digital applications.
- Co-create with end-users, including (citizens, and health professionals, such as psychologists) living in the targeted regions, aspects such as the innovation life cycle, priority definition, design, development, testing and piloting stages as well as risk assessment, counselling, health education, and acceptability.
- Extensively pilot and upscale genetic, multi-omics or other biomarker-based testing for use in early detection programmes in at least three regions across at least three different Member States or Associated Countries. One of the three targeted regions should be within the following Member States: Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Estonia, Greece, Hungary, Latvia, Lithuania, Malta, Poland, Portugal, Romania, Slovakia or Slovenia.
- Preferably work together with one of the EIT-Health KIC networks to establish appropriate contacts, and support relevant entrepreneurship, education, training, capacity building or innovation aspects for interested stakeholders in the targeted regions.

This topic requires the effective contribution of Social Sciences and Humanities (SSH) disciplines and the involvement of SSH experts, institutions as well as the inclusion of relevant SSH expertise, in order to produce meaningful and significant effects enhancing the societal impact of the related research activities.

Successful results are expected to be communicated to the Knowledge Centre on Cancer (KCC) to foster their uptake within the EU.

The Commission estimates that an EU contribution of between 10 and 12 million Euro would allow these outcomes to be addressed appropriately.

[Weitere Informationen](#)

### **HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-04: Support a pragmatic clinical trial programme by cancer charities - CSA**

The EU contribution aims to facilitate the coordination and networking between charities themselves as well as with relevant stakeholders across Member States and Associated Countries. The EU contribution will not co-fund the trials.

Proposals should address all of the following:

- Together, registered cancer charities and foundations across Europe, organise, fund and implement at least two transnational calls for proposals, resulting in grants to academic investigator-led third parties to conduct randomised multi-centre pragmatic clinical trials. The trials should deliver, affordable, accessible and evidence-based treatment or care interventions for implementation by healthcare systems at the level of local communities, European regions, Member States and Associated Countries.

- Organise annual networking activities between charities, the successful academic investigators, citizen representatives and stakeholders across Member States and Associated Countries across Europe; with respect to the pragmatic trials.
- The chosen intervention(s) should be adapted to the particular needs of the target population and to the specificities of the provision of care at local, regional, or national level, duly reflecting the diversity across Member States and Associated Countries.
- The chosen intervention(s) should take into account socio-economic and biological stratification. All data should be disaggregated by sex, gender, age and other relevant variables, such as by measures of socio-economic status.
- The successful grants to third parties will address interventions for patients with cancers with a 5-year overall survival of less than 50% from time of diagnosis or rare cancers, at any stage of the disease, for any cancer subtype, in any age group or part of society.
- Timely contact with regulatory authorities should be foreseen to inform the trial design and feasibility. This topic requires the effective contribution of SSH disciplines and the involvement of SSH experts, institutions as well as the inclusion of relevant SSH expertise in the successful proposal, to produce meaningful and significant effects enhancing the societal impact of the related research activities.

The successful proposal is expected to build on the support of the Knowledge Centre on Cancer (KCC) to foster EU alignment and coordination.

The Commission estimates that an EU contribution of around 3 million Euro would allow these outcomes to be addressed appropriately.

[Weitere Informationen](#)

### **HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-01: Use cases for the UNCAN.eu research data platform - RIA**

The successful proposal should:

- Develop the UNCAN.eu platform by integrating and, where relevant, complementing existing or planned data nodes of European research infrastructures and/or other national infrastructures that may link various cancer data holders across Member States and Associated Countries (e.g. hospitals, research centres, comprehensive cancer centres, etc.). The number of Member States involved should be sufficient to demonstrate scalability and flexibility of the UNCAN.eu platform while allowing for stepwise onboarding of more countries.
- Provide tools, services and workflows to researchers across data nodes for dataset creation, standardisation, data discovery, secure access, management, visualization, harmonization, analysis and other functions as appropriate. This task should capitalise on EOSC4cancer's achievements, integrating and expanding as appropriate the available tools and solutions. It should also take advantage of the European Health Data Space and the European Open Science Cloud frameworks.
- Design and implement a rich and diverse portfolio of use-cases to inform, steer the development and demonstrate the validity of the UNCAN.eu platform. Use cases should focus on research questions that are in line with the Cancer Mission objectives and that may advance the understanding of mechanisms involved in cancer development and progression beyond the current state of the art. At least one use-case should target a cancer type with a 5-year overall survival of less than 50% from the time of diagnosis. A second use-case should target paediatric cancer.
- At the same time, use-cases should be functional to the design and implementation of UNCAN.eu to increase the diversity of digital tools and services available for cancer researchers. The mobilisation and integration of a large amount of research and real world data beyond current practice and a balanced participation of clinicians, disease experts and data scientists will be essential to achieve the objectives of this topic. Due attention should be paid to sex and gender, disaggregating the data as appropriate.
- The successful consortium should develop innovative approaches, to integrate and analyse heterogeneous data from multiple sources and different research domains, including the participation of the necessary interdisciplinary set of European infrastructures and national data nodes. In this regard, at least one use-case

should integrate imaging, digital pathology and genomic data, using and/or contributing with new data sources to the Genomics Data Infrastructure (GDI) and Cancer Image Europe (EUCAIM).

- Give emphasis to data being managed and shared in line with the FAIR principles, and the concept of FAIR-by-design is applied wherever possible. The applicants must demonstrate that the necessary data sources are, or will be, effectively and timely available. During the project lifetime, new data sources that might become available at a later stage can be accommodated as well as allowing additional data holders to join the UNCAN.eu platform. Results must be open source and made available through a public repository under a permissive license. Open access data should be provided whenever possible.
- Give due consideration to, and establish appropriate links with, EU-funded initiatives such as EHDS-related governance and implementation actions, the European Network of Cancer Registries.
- Foresee to establish links with the successful proposal resulting from the topic HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-02 'Support dialogue towards the development of national cancer data nodes'.

This topic requires the effective contribution of SSH disciplines and the involvement of SSH experts, institutions as well as the inclusion of relevant SSH expertise, to produce meaningful and significant effects enhancing the societal impact of the related research activities

The Commission estimates that an EU contribution of around 30 million Euro would allow these outcomes to be addressed appropriately.

[Weitere Informationen](#)

### **HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-05: Improving the understanding and management of late-effects in adolescents and young adults (AYA) with cancer - RIA**

Late effects are particularly challenging for AYA cancer survivors, who often experience them during a critical phase of their lives. Late effects are also challenging for caregivers. The considerable progress made in treating AYA cancers has further exposed gaps in the understanding, prevention and management of late-effects, which warrant more targeted pan-European research on AYA cancer survivorship.

Proposals should focus on one or more cancer types and address only one of the following interventions:

- Building on data from existing or newly established AYA patient cohorts, ensuring comparability of data across participating countries as appropriate, obtain a thorough assessment by cancer type of the prevalence, specific effect(s), severity, time of onset, relative risk, and risk factors associated to late effects in AYA cancer patients. Attention should be paid also to social and health determinants, including sex, gender, age and other relevant variables, including socio-economic status, living in rural or remote areas and education;
- Develop, test and scale-up evidence-based screening methods for the early detection of late-effects in AYA cancer patients;
- Develop, test and scale up in real-life settings, innovative, holistic approaches and tools (including digital tools), optimising cancer treatment and follow-up regimens to prevent, reduce and/or effectively manage late-effects, including psycho-social aspects. Approaches could focus on education, sports, nutrition, medical follow-up and counselling, for example on mental and physical health, pain management, and wellbeing in general, as well as reproductive matters, including infertility, onco-fertility and fertility options in general and development of effective methods for fertility preservation and guidelines on related counselling.

This topic requires direct involvement of cancer patients and survivors, survivor representative organisations, caregivers, and the effective contribution of SSH disciplines and the involvement of SSH experts, institutions as well as the inclusion of relevant SSH expertise, in order to produce meaningful and significant results, enhancing the impact of the related research activities.

The use of participative research models, such as oncology-centred living labs or other approaches to deliver (social) innovation should be considered.

The Commission estimates that an EU contribution of between 4 and 6 million Euro would allow these outcomes to be addressed appropriately.

[Weitere Informationen](#)

## **HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-02: Support dialogue towards the development of national cancer data nodes – CSA**

The proposal should address all of the following:

- Foster the development of national cancer data nodes through policy dialogues at national level with relevant actors in the research and innovation community, digital health and public health policy.
- Identify and build synergies between European infrastructures related to health data access and health data sharing for primary and secondary data uses (e.g. MyData@eu, HealthData@eu, ELIXIR, BBMRI, and others), and other initiatives relevant for the UNCAN.eu and ECPDC platforms.
- Identify challenges and barriers to the effective future implementation of the UNCAN.eu and the ECPDC platforms at national and European levels and propose operational solutions to overcome them.
- Identify population subgroups with poor digital skills and geographical areas with limited digital resources that might prevent the use of those platforms and propose solutions to reduce the digital divide.

The involvement of cancer research centres, digital infrastructures, public health bodies, policy makers and cancer patient organisations will ensure that the UNCAN.eu and ECPDC platforms will deliver effective outcomes for researchers, clinicians, healthcare providers, cancer patients, survivors, and caregivers.

Due consideration should be given to EU-funded initiatives, infrastructures and projects such as: EOSC4cancer canSERV, the European Cancer Information System, and the successful proposals resulting from the topics; HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-01, HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-06.

This topic requires the effective contribution of Social Sciences and Humanities (SSH) disciplines and the involvement of SSH experts, institutions as well as the inclusion of relevant SSH expertise, to produce meaningful and significant effects enhancing the societal impact of the related research activities.

The Commission estimates that an EU contribution of around 3 million Euro would allow these outcomes to be addressed appropriately.

[Weitere Informationen](#)

## **HORIZON-MISS-2024-CANCER-01-06: An information portal for the European Cancer Patient Digital Centre – IA**

Proposals should address all the following:

- Design, develop and deploy, a pilot ECPDC information portal to complement the existing Knowledge Centre on Cancer (KCC). The knowledge base of the information portal will cover the cancer patient journey from diagnosis to life after cancer. It will provide evidence-based information on diagnosis, treatment options (including side-effects and late-effects of treatments such as fatigue, chronic pain, fertility, psychological and other health issues), rehabilitation, management of recurrence and palliative care.
- The information to include in the knowledge base, complements information provided through the KCC, adding to it and expanding its contents. Attention should be given also onto those cancers with a 5-year overall survival less than 50% from time of diagnosis and as well as to those relevant to paediatric cancers. It relies on scientific evidence and European, international or, where relevant, national guidelines.
- The selection of the information provided to the users should be based on explicit and robust criteria and be transparent.
- Provide a validated workflow for reviewing, selecting and timely updating the knowledge base when new clinical information and scientific evidence arise. The development and implementation of human centric AI-based tools may facilitate the reviewing, selecting and updating process.
- An AI-based virtual assistant is implemented in the portal to interact with users and improve their experience by delivering information tailored to user cultural background, individual (clinical) circumstances, needs, preferences and/or expectations. This virtual assistant should be designed and tested in real-world patient populations for acceptability and value provided. Language should be non-technical and using lay terms.

- All the developed IT-solutions and workflows should be open source and made available. The involvement of AI-researchers, clinicians, epidemiologists, guideline developers, service design specialists and patient organisation representatives are envisaged.
- The pilot ECPDC information portal should also include other information that may be relevant to cancer patients and survivors and their families such as options to cross-border health care, participation to clinical research, psychosocial and legal support options, guidance and support for returning to study or to work, financial issues and survivors' rights.
- To ensure an efficient and useful digital platform for patients, the pilot ECPDC information portal should be tested and validated by an appropriate number of cancer patients and survivors of different cancer types and age groups. Solutions to identified challenges should be provided and implemented. The action will also identify gaps in information relevant to patients and inform policy decisions.
- A feasibility assessment of linking the pilot ECPDC information portal to the Knowledge Centre on Cancer, including operational solutions and sustainability, should be provided.
- Regular monitoring, supervision and evaluation by KPIs should be conducted in order to ensure patient benefit.

Due consideration should be given to initiatives such as: EU-CAYAS-NET; ERN PaedCan and other relevant EU initiatives. Successful applicants will be asked to liaise with these and other initiatives where applicable.

This topic requires the effective contribution of SSH disciplines and the involvement of SSH experts, institutions as well as the inclusion of relevant SSH expertise, to produce meaningful and significant effects enhancing the societal impact of the related research activities.

Activities are expected to achieve TRL 5 to 7 by the end of the project.

The Commission estimates that an EU contribution of around 12 million Euro would allow these outcomes to be addressed appropriately.

[Weitere Informationen](#)

### **EU-Projekt canSERV: "Reaching an Understanding of Cancer"**

Das EU-Projekt canSERV hat eine Ausschreibung zum Thema "Reaching an Understanding of Cancer" veröffentlicht. Die Ausschreibung richtet sich an Krebsforschende und bietet kostenlosen Zugang zu hochmodernen transnationalen Diensten. Das Hauptziel ist die Beschleunigung von Forschung und ein besseres Verständnis von Krebs. Für die Bewerbung sollen mindestens zwei Services aus dem canSERV-Katalog ausgewählt werden. Projekte sollen verschiedene Aspekte in Bezug auf ein besseres Verständnis von Krebs umfassen wie z. B. Bekämpfung von Krebs mit schlechter Prognose, Krebserkrankungen mit steigender Inzidenz oder Identifizierung neuer modifizierbarer Krebsrisikofaktoren.

**Deadline:** 23.07.2024

[Weitere Informationen](#)

## Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

### **Rising Tide Foundation – Clinical Cancer Research**

The ambition is to establish a new norm in clinical cancer research, where patients are treated as partners, from the creation of research questions to the dissemination of results. The importance and merit of patient involvement in research are widely acknowledged. When patients are involved, everyone benefits, because it ensures clinical and medical research work is performed more effectively and advances the delivery of what patients really need. This can only be achieved based on the collaborative identification and understanding of patients' unmet needs. Receiving patient input throughout the design, implementation, and evaluation of clinical trials helps improve the discovery, development, and evaluation of new treatments.

**Improved Patient Outcomes:** This overarching Focus Area supports research advancing therapeutic approaches that produce the best possible outcome with the least toxicity possible. The focus area also includes effective interventions that support symptom management during and after treatment.

**Science of Early Detection and Intervention:** This Focus Area supports novel strategies for high impact clinical research in prevention, early detection, and interception of precursors or early cancer.

**Advancing Cancer Research in Underserved Areas:** There is a global need for quality research in underserved areas. Whether you are an academic institution interested in applying for a grant or a not-for-profit organization keen to tackle critical cancer related issues together, we want to hear from you.

The Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research (RTFCCR) supports truly innovative and unique patient-centered clinical trials that the potential to positively impact the lives of cancer patients. The overall goal is to improve treatment options and quality of life for cancer patients by funding studies focused on detection, treatment, and survivorship.

Phase I to phase III interventional clinical trials are funded. They do not fund, however, basic research, phase IV trials, or observational or epidemiological studies. Funding is available to any relevant institution in any country where meaningful grant oversight is possible.

**Deadline:** 09.07.2024

[Further Information](#)

## Preise

### **Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) - Vincenz-Czerny-Preis für Onkologie**

Der Preis wird nach Vincenz Czerny benannt, der den interdisziplinären Charakter des Faches Onkologie als einer der ersten erkannt und die für die Onkologie so befruchtende Zusammenarbeit zwischen der operativen Medizin, der Strahlentherapie und der Inneren Medizin gefördert und realisiert hat. Der Preis wird jährlich verliehen. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Juli des jeweiligen Jahres. Die Bekanntgabe des Preisträger\*in und die Übergabe des Preises erfolgen auf der Jahrestagung der DGHO.

Dotierung: 7.500 Euro

**Deadline:** 31.07.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)**

Die DGVS möchte wissenschaftlich hochwertiges Arbeiten des medizinischen Nachwuchses würdigen und vergibt Preise im Wert von 3.000-20.000 Euro. Die Autor\*in muss vor Einreichung der Arbeit das Einverständnis von eventuellen Co-Autor\*innen einholen. Es können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die noch nicht mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurden. Es wird erwartet, dass die Preisträger\*in Mitglied der DGVS ist bzw. wird. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Viszeralmedizin 2024, die vom 30. September bis 05. Oktober 2024 stattfindet.

Dotierung: 3.000-20.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

## Nachwuchsförderung

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

#### **Förderung von „Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“**

Mit der vorliegenden Förderrichtlinie sollen innovative Forschungsansätze in der WiHo über einen längeren Zeitraum und mit besonderem Schwerpunkt auf Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einer frühen Karrierephase unterstützt und gleichzeitig damit die nationale Landschaft der WiHo strukturell gestärkt werden. Dazu gehört auch eine möglichst breite disziplinäre Beteiligung, die neben soziologischer Expertise insbesondere auch politik- und wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen umfassen sollte. Die Förderung zielt auch darauf ab, die Strukturen innerhalb der WiHo, die durch eine dominierende und eher kurzfristig orientierte Drittmittelorientierung geprägt sind, nachhaltiger zu gestalten und so zu einer gelingenden wie zukunftsfähigen Wissenschaftspolitik beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, umfasst die Förderlinie „(Nachwuchs-)Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“ zwei Förderformate:

- a. Nachwuchsforschungsgruppen und
- b. Forschungsgruppen

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

**Deadline:** 12.07.2024

[Weitere Informationen](#)

#### **Förderung von „Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“**

Mit der vorliegenden Förderrichtlinie sollen innovative Forschungsansätze in der WiHo über einen längeren Zeitraum und mit besonderem Schwerpunkt auf Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einer frühen Karrierephase unterstützt und gleichzeitig damit die nationale Landschaft der WiHo strukturell gestärkt werden. Dazu gehört auch eine möglichst breite disziplinäre Beteiligung, die neben soziologischer Expertise insbesondere auch politik- und wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen umfassen sollte. Die Förderung zielt auch darauf ab, die Strukturen innerhalb der WiHo, die durch eine dominierende und eher kurzfristig orientierte Drittmittelorientierung geprägt sind, nachhaltiger zu gestalten und so zu einer gelingenden wie zukunftsfähigen Wissenschaftspolitik beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, umfasst die Förderlinie „(Nachwuchs-)Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“ zwei Förderformate:

- a. Nachwuchsforschungsgruppen und
- b. Forschungsgruppen

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

**Deadline:** 12.07.2024

[Weitere Informationen](#)

## DFG

#### **Interdisciplinary Projects under the Reinhart Koselleck Programme**

Interdisciplinary research is often particularly challenging and requires special efforts at newly emerging interfaces. In order to create an additional opportunity for interdisciplinary research and to make the achievements of scientists

who conduct research at scientific boundaries more visible, the DFG launches an open call under the Reinhart Koselleck programme. The aim is to enable outstanding researchers with a proven scientific track record to pursue exceptionally interdisciplinary and innovative projects.

**Deadline:** 15.10.2024

[Further Information](#)

### **Nachwuchsakademie „GeroPlan: Perspektiven für eine interdisziplinäre Altersforschung“**

Zur Förderung der frühen wissenschaftlichen Karriere in der Altersforschung startet 2024 eine von der DFG eingerichtete Nachwuchsakademie (NWA). Im Fokus der Nachwuchsakademie stehen Forschungsprojekte, die sich thematisch mit den bio-psychosozialen Prozessen des Alterns im Allgemeinen und schwerpunktmäßig mit dem individuellen Plastizitäts- und Resilienzverlust beschäftigen, der auf verschiedenen Ebenen dieser Prozesse betrachtet werden kann.

**Deadline:** 14.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Wissenschaftliche Karriere: Informationsveranstaltungen**

Die DFG informiert regelmäßig auf Veranstaltungen über ihre Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler\*innen auf frühen Karrierestufen.

Nächste Information: Walter-Benjamin-Programm am 16.5.2024

[Weitere Informationen](#)

## Europäische Union (EU)

### **Marie Skłodowska Curie Actions (MSCA) European/Global Fellowships**

The Postdoctoral Fellowships action targets researchers holding a PhD who wish to carry out their research activities abroad, acquire new skills and develop their careers. At the date of the call deadline, the researcher must be in possession of a doctoral degree defined as a successfully defended doctoral thesis, even if the doctoral degree has yet to be awarded. Furthermore, researchers must have a maximum of eight years full-time equivalent experience in research, measured from the date that the researchers were in possession of their first doctoral degree and certified by appropriate documents at the call deadline. There are 2 types of Postdoctoral Fellowships:

- European Postdoctoral Fellowships are open to researchers moving within Europe or coming to Europe from another part of the world to pursue their research career. These fellowships can last between 1 and 2 years. Researchers of any nationality can apply.
- Global Postdoctoral Fellowships fund the mobility of researchers outside Europe. The fellowship lasts between 2 to 3 years, of which the first 1 to 2 years will be spent in a non-associated Third Country, followed by a mandatory return phase of 1 year to an organisation based in an EU Member State or Horizon Europe Associated Country. Only nationals or long-term residents of the EU Member States or Horizon Europe Associated Countries can apply.

**Deadline:** 11.09.2024

[Further Information](#)

## Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

### Deutsche Krebshilfe – Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm

Mit diesem Programm – benannt nach dem verstorbenen Mediziner Max Eder, einem Pionier der Deutschen Krebshilfe – möchte die Deutsche Krebshilfe einen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der klinischen beziehungsweise kliniknahen Onkologie leisten. Für das Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm sind solche Projekte von besonderem Interesse, welche eine Übertragung grundlegender Forschungsergebnisse in diagnostische oder therapeutische Anwendungen der klinischen Onkologie versprechen. Die Zielsetzung schließt ausdrücklich patientennahe Forschung ein. Dementsprechend kann im Rahmen des Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogrammes auch ein attraktives wissenschaftliches Begleitprogramm zu einer Therapiestudie gefördert werden. Hochqualifizierte junge Onkologen\*innen (Mediziner\*innen während oder nach der Facharztausbildung sowie Naturwissenschaftler\*innen mit explizit kliniknaher Ausrichtung des Projektes), die bei Antragstellung in der Regel nicht älter als 35 Jahre sind, sollen durch dieses Programm bei der Etablierung einer eigenständigen Arbeitsgruppe und der Weiterentwicklung ihrer wissenschaftlichen Karriere unterstützt werden.

Antragsteller\*innen haben die Möglichkeit, im Anschluss an eine Postdoktorandenausbildung (wissenschaftliche Ausbildung nach der Promotion, die zur Leitung einer Nachwuchsgruppe befähigt) eine vier- bis siebenjährige Förderung für eine Nachwuchsgruppe zu erhalten. Das Umfeld der Nachwuchsgruppe muss die erfolgreiche Durchführung eines klinisch ausgerichteten onkologischen Projektes gewährleisten. Bei Naturwissenschaftler\*innen geht die Deutsche Krebshilfe davon aus, dass diese ihre Arbeitsgruppe im Regelfall an einer Klinik etablieren. Von der Förderung ausgenommen sind Projektvorhaben an deren Ergebnissen Unternehmen der erwerblichen Wirtschaft ein unmittelbares wirtschaftliches Interesse haben. Die Antragstellung muss in der Regel mit einem Ortswechsel verbunden sein, das heißt Rückkehr nach Deutschland nach einem Postdoktorandenaufenthalt im Ausland oder Ortswechsel innerhalb Deutschlands nach einer Postdoktorandenausbildung. In begründeten Ausnahmefällen kann von einem Ortswechsel abgesehen werden.

**Deadline:** 19.06.2024, 13:00 Uhr

[Weitere Informationen](#)

### Deutsche Krebshilfe – Mildred Scheel-Postdoktorandenprogramm

Die Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung vergibt Postdoktoranden-Stipendien an junge Mediziner\*innen und Naturwissenschaftler\*innen, die Projekte auf dem Gebiet der kliniknahen onkologischen Grundlagenforschung bzw. der klinischen Krebsforschung an renommierten Institutionen im Ausland durchführen wollen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Onkologischer Bezug des Vorhabens.
- Abgeschlossene Promotion.
- Erfahrungen in der onkologischen Forschung, nachgewiesen durch mindestens eine Erstautorenschaft in einem international anerkannten Journal mit 'Peer Review'-System (entweder bereits publiziert oder zur Veröffentlichung angenommen). 'Case Reports', Posterbeiträge oder Abstracts sowie zur Veröffentlichung eingereichte Manuskripte können nicht akzeptiert werden.
- Antragsteller\*innen müssen in Deutschland tätig sein und hier ihren ständigen Wohnsitz haben.
- Alter der Bewerber\*innen: im Regelfall nicht älter als 35 Jahre (zum Zeitpunkt der Antragstellung).
- Die abschließende Hochschul- oder Staatsprüfung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen.
- Antragstellung vor Beginn des geplanten Forschungsaufenthalts im Ausland.
- Englische und/oder gute Sprachkenntnisse des Gastlandes.
- Bestätigung über die Aufnahme und Arbeitsmöglichkeit an der Gastinstitution.

- Zwei aktuelle Referenzen von Hochschullehrer\*innen, die nicht der selben Institution angehören, an der der/die Bewerber\*in zur Zeit tätig ist, zur wissenschaftlichen Qualifikation des/der Bewerber\*in sowie zum geplanten Vorhaben.

**Deadline:** 19.06.2024, 13:00 Uhr

[Weitere Informationen](#)

### Joachim Herz Stiftung - "Add-on Fellowships for Interdisciplinary Life Science"

Mit dem Add-on Fellowship werden Promovierende und Postdocs verschiedener Disziplinen gefördert, die an fachübergreifenden Fragen im Bereich der Biowissenschaften und verwandten Forschungsfeldern arbeiten. Damit ermöglicht die Joachim Herz Stiftung im Jahr 2024 für bis zu 50 Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen einmal mehr den berühmten "Blick über den Tellerrand". Die Add-on Fellows erhalten über einen Zeitraum von zwei Jahren bis zu 12.500 Euro, die u. a. für internationale Vernetzung und Weiterbildung in jeweils anderen Fachrichtungen, für Hard- und Software und Angebote im Rahmen der Karriereentwicklung und Wissenschaftskommunikation verwendet werden können. Add-on Stipendiat\*innen mit Kindern können zusätzlich Mittel zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beantragen.

**Deadline:** 04.06 2024

[Weitere Informationen](#)

### Mukoviszidose e.V. – Nachwuchsförderung

Die „Nachwuchsförderung“ finanziert Personalmittel für junge und engagierte Forscher\*innen während ihrer Qualifikationsphase. Die Bewerber\*innen müssen neben der Präsentation eines wissenschaftlich überzeugenden CF-relevanten Projekts auch demonstrieren, dass sie zukünftig das Potential haben, eine Nachwuchsarbeitsgruppe aufzubauen und zu leiten. Die Entscheidung wird nach einem Auswahlgespräch mit dem FGM-Vorstand getroffen. Bewerben können sich auf die aktuelle Ausschreibung Ärzt\*innen mit abgeschlossener Promotion, die sich in der Facharztausbildung befinden und sich gleichzeitig wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen (z. B. Habilitation) oder naturwissenschaftliche Doktoranden\*innen oder Post-Docs. Es können maximal 150.000 Euro zur Finanzierung der eigenen Stelle beantragt werden. Reisekosten in Höhe von jährlich 1.000 Euro können zusätzlich beantragt werden. Dieses Fördermodul kann ein Nachwuchsforscher\*in nur einmal in Anspruch nehmen.

**Deadline:** 15.07.2024

[Weiter Informationen](#)

### Parkinson-Fellowship der Thiemann-Stiftung 2024

Durch das Parkinson-Fellowship der Thiemann-Stiftung soll es besonders qualifizierten Nachwuchswissenschaftler\*innen aus der klinischen oder grundlagenorientierten Parkinsonforschung ermöglicht werden, einen wichtigen Beitrag zur Erforschung dieser neurodegenerativen Krankheit zu leisten. Das Forschungsprojekt sollte zumindest anteilig außerhalb der bisherigen Heimatinstitution an einer Universität oder einem ausgewiesenen Forschungszentrum im In- oder Ausland durchgeführt werden. Umfang und Voraussetzung der Förderung. Der projektgebundene und auf ein Jahr begrenzte Preis umfasst eine maximale Fördersumme von 75.000 Euro. Ferner können zusätzliche Sachmittel beantragt werden. Das individuelle Fördervolumen wird zur Finanzierung der eigenen Stelle vergeben. Die Bewerber\*innen dürfen nicht älter als 40 Jahre sein. Anträge, die bei den vorangegangenen Ausschreibungen nicht berücksichtigt wurden, können erneut eingereicht werden.

**Deadline:** 15.08.2024

[Weitere Informationen](#)

## Preise

### Alois-Lauer-Stiftung – Förderpreis

Die Alois-Lauer-Stiftung in Dillingen/Saar vergibt seit dem Jahr 2000 den nach dem Gründer der Stiftung benannten Förderpreis, mit dem . junge Wissenschaftler\*innen für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Medizin (auch Grundlagenforschung) ausgezeichnet werden. Eingereicht werden können Arbeiten, die nicht zur gleichen Zeit in einem anderen Wettbewerb stehen und auch nicht bereits von anderer Seite mit einem Preis ausgezeichnet worden sind. Ferner muss es sich um eine wissenschaftliche Originalarbeit handeln, die in den letzten zwei Jahren vor der Vergabe des Preises entstanden ist. Bewerben können sich Wissenschaftler\*innen, die nicht älter als 40 Jahre sind.

Dotierung: 8.000 Euro

**Deadline:** 31.08.2024

[Weitere Informationen](#)

### Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)

Die DGVS möchte wissenschaftlich hochwertiges Arbeiten des medizinischen Nachwuchses würdigen und vergibt Preise im Wert von 3.000-20.000 Euro. Die Autor\*in muss vor Einreichung der Arbeit das Einverständnis von eventuellen Co-Autor\*innen einholen. Es können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die noch nicht mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurden. Es wird erwartet, dass die Preisträger\*in Mitglied der DGVS ist bzw. wird. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Viszeralmedizin 2024, die vom 30. September bis 05. Oktober 2024 stattfindet.

Dotierung: 3.000-20.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG) – Young Investigator Award

2024 verleiht die DTG nun zum zwölften Mal den Young Investigator Award. Der Preis wird für eine herausragende wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin verliehen. Die Verleihung des DTG Young Investigator Awards erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der DTG. Die Bewerber\*innen dürfen nicht älter als 35 Jahre sein. Sie müssen Mitglied der Deutschen Transplantationsgesellschaft sein oder aber die Mitgliedschaft bis zum 30. Mai 2024 beantragt haben. Arbeiten, die seit dem 1.1.2023 publiziert oder zur Publikation angenommen wurden, dürfen eingereicht werden. Zur Bewerbung sind Erst- und Letztautorenschaften zugelassen. Man kann sich mit jeder Arbeit nur um einen Preis bewerben, der im Rahmen der DTG-Jahrestagung verliehen wird. Die Bewerber\*innen haben zu erklären, dass die der DTG vorgelegte Arbeit nicht bereits anderweitig mit einem Preis ausgezeichnet oder für eine Auszeichnung eingereicht wurde. Die Bewerber\*innen bestätigen, dass sie die Genehmigung zur Annahme des Preises durch ihren Arbeitgeber /Dienstherren eingeholt haben.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### DTG – Forschungspreis Transplantation

Der DTG Forschungspreis Transplantation richtet sich an alle theoretisch und klinisch tätigen Wissenschaftler\*innen. Gefördert werden hervorragende wissenschaftliche Forschungsprojekte, die sich mit der Frage der Immunsuppression oder anderen klinisch relevanten Themen in der Transplantationsmedizin

beschäftigen. Die Projekte sollten einen klinischen Bezug zur Verbesserung des Transplantationserfolgs aufweisen und zu einer Publikation führen. Der Preis für den besten Projektplan ist mit 10.000 Euro dotiert und wird je zur Hälfte von Neovii Biotech GmbH und CHIESI GmbH unterstützt. Die Verleihung erfolgt anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Transplantationsgesellschaft e.V. in Freiburg. Zur Bewerbung um den DTG Forschungspreis Transplantation ist jede Forscher\*in bis zum einschließlich 40. Lebensjahr berechtigt, deren/dessen Forschungsstandort in Deutschland liegt. Die Bewerber\*innen müssen Mitglied der DTG sein oder aber die Mitgliedschaft bis zum 30.05.2024 beantragt haben.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **DTG – Rudolf Pichlmayr Preis**

Der Rudolf Pichlmayr Preis ist der renommierteste deutsche Preis in der Transplantationsmedizin und wird von der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) alljährlich auf der Jahrestagung der DTG für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin vergeben. Zur Bewerbung sind kumulative Arbeiten zugelassen, die bereits publiziert oder zur Publikation angenommen sind. Habilitationsschriften, die von der zuständigen Fakultät anerkannt sind, können ebenfalls eingereicht werden. Typischerweise sollen sich mehrere thematisch verwandte Arbeiten zu einer Gesamtleistung verbinden, aus der das langjährige Engagement des Bewerber\*in für die Transplantationsmedizin hervorgeht. Bewerber\*in müssen Mitglied der DTG sein oder aber die Mitgliedschaft bis zum 30.05.2024 beantragt haben und dürfen nicht älter als 45 Jahre sein.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Barbara-Wengeler-Stiftung – Barbara-Wengeler-Preis**

Die Barbara-Wengeler-Stiftung verleiht einmal jährlich den Barbara-Wengeler-Preis für eine herausragende wissenschaftliche Nachwuchsarbeit, die sich mit der Vernetzung und dem Austausch zwischen Philosophie einerseits und den Neurowissenschaften und/oder der Kognitionswissenschaft und/oder der Künstlichen Intelligenz andererseits beschäftigt. Werden in einem Jahr zwei Arbeiten für gleichwertig erachtet, kann der Preis auch geteilt werden.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Jung-Stiftung: Karriere-Förderpreis für Nachwuchsmedeziner\*innen**

The Jung Career Advancement Award is intended to support a research project over a three-year period. The funds are to be used in accordance with the guidelines of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). The funds are disbursed in two equal installments; the provision of the second half is contingent on the positive review of an interim report by the Scientific Advisory Board. A request for payment of the second half of the amount can be made 18 months after the start of the project at the earliest, and 5 years at the latest. The call is addressed to medical professionals, who have completed at least two years of scientific research (preferably abroad), have a documented record of scientific accomplishment, and who return to Germany to complete their residency training. The work should be carried out at a German academic hospital. When taking up the award, the applicant should be relieved of clinical duties for at least one year before resuming additional clinical training, with intermittent protected time for a further 2 years combined. Applicants are not required to specify a host institution at the time

of the application, which should be chosen in consultation with the Foundation after receiving the Jung Career Advancement Award.

Dotation: 210.000 Euro

**Deadline:** The application for 2025 will be opened on May 1, 2024.

[Further Information](#)

### Förderpreis Lipidologie

Mit dem Förderpreis Lipidologie, der mit 10.000 Euro dotiert ist, möchte die DACH-Gesellschaft Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen Nachwuchsforscher unterstützen. Ärzt\*innen und Wissenschaftler\*innen bis 45 Jahre aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich mit innovativen experimentellen oder klinischen Forschungsprojekten im Bereich Lipidstoffwechsel oder Fettstoffwechselstörungen bewerben. Bis zum 11.09.2024 können Bewerbungen in digitaler Form in der Geschäftsstelle der Gesellschaft eingereicht werden. Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf unserer Website ([www.dach-praevention.eu](http://www.dach-praevention.eu)) oder unter dem oben angegebenen Link.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 11.09.2024

[Weitere Informationen](#)

### Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

Dieser Preis wird verliehen an junge deutschsprachige klinisch-neurologisch tätige Wissenschaftler\*innen, die sich innovativ mit Pathogenese, Diagnostik und Therapie oder der pathologischen Anatomie von Krankheiten des Nervensystems auseinandersetzen. Der Preis ist mit einer Geldprämie von 10.000 Euro verbunden. Die deutschen neurologischen Lehrstuhlinhaber\*innen können Kandidat\*innen, ggf. auch mehrfach, vorschlagen. Den Unterlagen sollen die drei wichtigsten Arbeiten, das Schriftenverzeichnis und der Lebenslauf der Kandidaten beigelegt werden.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

[Zurück zum](#)

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

## Andere themenspezifische Förderprogramme

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

#### **Förderung von Projekten zum Thema „Mehr Therapieerfolg durch innovative medizintechnische Lösungen für Menschen mit Funktionseinschränkungen“**

Körperliche Funktionseinschränkungen, beispielsweise des Haltungs- und Bewegungsapparates oder der Sinnesorgane, schränken das tägliche Leben von Betroffenen häufig sehr ein. Neben den körperlichen Beschwerden trägt die eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben darüber hinaus zu Erkrankungen wie Angststörungen und Depressionen bei. Medizinprodukte stellen über alle Behandlungsphasen hinweg ein wichtiges therapeutisches Werkzeug zur Behandlung von Funktionseinschränkungen dar.

Ziel der Förderung ist es, die Gesundheitsversorgung von Menschen mit Funktionseinschränkungen durch innovative medizintechnische Lösungen zu verbessern und so eine größtmögliche soziale Teilhabe zu ermöglichen. Gegenstand der Förderung sind industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche Vorhaben der Forschung und Entwicklung in Form von Verbundprojekten, in denen die Erarbeitung von neuen, marktfähigen, medizintechnischen Lösungen angestrebt wird. Die Forschungs- und Entwicklungs-Projekte sollen einen belegbaren medizinischen Bedarf adressieren sowie einen erheblichen Fortschritt der medizinischen Versorgung zum Ziel haben.

Die inhaltliche Ausrichtung der Verbünde soll sich auf neuartige Medizintechniklösungen für Therapie und Rehabilitation konzentrieren. Ziel soll sein, Funktionseinschränkungen zu beseitigen, zu mindern, ihrer Verschlimmerung vorzubeugen oder ihre Folgen zu mildern. Der Fokus soll darauf liegen, Funktionen und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen wiederherzustellen, zu trainieren, zu unterstützen oder zu ersetzen:

- Haltungsapparat, Mobilität und Motorik (z. B. Gehen, Arm- und Handfunktion)
- Sinneswahrnehmung (z. B. Sehen, Hören, Riechen, Schmecken)
- Kommunikation (z. B. Sprechen)
- Kontrolle des vegetativen Nervensystems (z. B. Blasen- und Darmentleerung)

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

**Deadline:** 30.08.2024

[Weitere Informationen](#)

#### **Förderung von „Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“**

Mit der vorliegenden Förderrichtlinie sollen innovative Forschungsansätze in der WiHo über einen längeren Zeitraum und mit besonderem Schwerpunkt auf Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einer frühen Karrierephase unterstützt und gleichzeitig damit die nationale Landschaft der WiHo strukturell gestärkt werden. Dazu gehört auch eine möglichst breite disziplinäre Beteiligung, die neben soziologischer Expertise insbesondere auch politik- und wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen umfassen sollte. Die Förderung zielt auch darauf ab, die Strukturen innerhalb der WiHo, die durch eine dominierende und eher kurzfristig orientierte Drittmittelorientierung geprägt sind, nachhaltiger zu gestalten und so zu einer gelingenden wie zukunftsfähigen Wissenschaftspolitik beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, umfasst die Förderlinie „(Nachwuchs-)Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“ zwei Förderformate:

- a. Nachwuchsforschungsgruppen und
- b. Forschungsgruppen

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Deadline: 12.07.2024

[Weitere Informationen](#)

## Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Digitalisierung und NBank

### **Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen (IFP) – thematischer Schwerpunkt „Hightech für eine biobasierte Wirtschaft“**

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung und die NBank rufen zum Niedersächsischen Innovationsförderprogramm mit thematischer Schwerpunktsetzung „Hightech für eine biobasierte Wirtschaft“ auf. Der Förderwettbewerb zielt auf die Entwicklung von Innovationen ab, die eine Biologisierung und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete niedersächsische Wirtschaft vorantreiben und so die Transformation in unterschiedlichen Branchen wie Agrarwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Chemie, Medizin, Energie, Maschinenbau und Automobilwirtschaft unterstützen.

Folgende Förderschwerpunkte sind vorgesehen aber auch andere Anwendungen sind denkbar:

- Entwicklung und Skalierung von Prozessen für die Herstellung landwirtschaftlicher zellulärer oder azellulärer Produkte wie bspw. Fleisch oder Milch durch Methoden des Tissue Engineerings oder der Fermentation.
- Optimierung und Automatisierung biotechnologischer Prozesse und Verfahren durch die Integration von Digitalisierung und Simulationstechniken
- Entwicklung biotechnologischer Methoden zur Verwertung von CO<sub>2</sub> als Rohstoff für höherwertige Moleküle z. B. wertvolle Spezialchemikalien
- Weiterentwicklung von Recyclingtechnologien für die Rohstoffrückgewinnung unter Einsatz biotechnologischer Methoden z.B. aus Abwässern und deren Behandlungsrückständen (Nährstoffe insbesondere Phosphor, Metalle), stillgelegten Bergwerken oder akkumulierten Sekundärrohstoffquellen
- Entwicklung neuer Wirkstoffe sowie neuer Methoden und Geräte für die Bioanalytik
- Bio(techno-)logische oder bioinspirierte High-Tech-Materialien oder -Werkstoffe wie z.B. biobasierte Kunststoffe, Naturfaserverbundwerkstoffe oder selbstregulierende Materialien

Bitte beachten Sie, dass die MHH nur als Partner eines Start-ups/KMU mit Sitz/einer Betriebsstätte in Niedersachsen förderfähig ist! Die Förderquote für die MHH im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit einem Unternehmen beträgt 100 %, aber max. 300.000 Euro für eine max. Projektlaufzeit von 3 Jahren.

Bei einer geplanten Antragstellung nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zur Strukturfondsbeauftragten der MHH, Katrin Dinkla-Ritter ([dinkla.katrin@mh-hannover.de](mailto:dinkla.katrin@mh-hannover.de)), auf!

**Deadline:** 15.08.2024

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der NBank: [Biologisierung im Fokus: von der Idee bis in den Markt](#)

## Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

### **Nachwuchsakademie „GeroPlan: Perspektiven für eine interdisziplinäre Altersforschung“**

Zur Förderung der frühen wissenschaftlichen Karriere in der Altersforschung startet 2024 eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingerichtete Nachwuchsakademie (NWA). Die Gerontologie ist die grundlegende Wissenschaft des Alternsprozesses und ein hochaktuelles interdisziplinäres Forschungsfeld. Mit Blick auf die Altersstruktur der Bevölkerung gewinnt die gerontologische Forschung weltweit gesundheitspolitische und gesellschaftliche Bedeutung. Im Fokus der Nachwuchsakademie stehen Forschungsprojekte, die sich thematisch

mit den bio-psychosozialen Prozessen des Alterns im Allgemeinen und schwerpunktmäßig mit dem individuellen Plastizitäts- und Resilienzverlust beschäftigen, der auf verschiedenen Ebenen dieser Prozesse betrachtet werden kann. Hierbei kann es sich um grundlagenwissenschaftliche, klinische, informatische, epidemiologische und therapeutische Projekte handeln. Diese können In-vitro-Ansätze, informative Tiermodelle, Humanstudien und Interventionskonzepte umfassen. Zudem sind medizininformatische oder bioinformatische Ansätze zur Antragstellung willkommen. Aus den Einzelanträgen sollen translationale Kooperationsprojekte initiiert werden, die sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die therapeutischen Interventionen und auch verbesserte Konzepte zur Gesundheitsversorgung umfassen und somit eine evidenzbasierte Altersforschung ermöglichen. Ziel ist es, bis zum April 2025 einen Sachbeihilfeantrag für eine Förderung über ein Jahr bei der DFG einzureichen.

Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler\*innen aus den Natur- und Lebenswissenschaften, der Medizin, der Psychologie, der Soziologie und aus weiteren relevanten Gebieten wie z. B. Informatik oder Gesundheits- und Pflegewissenschaft mit Bezügen zur Altersforschung, die sich in einer frühen Karrierephase befinden.

Die Nachwuchsakademie richtet sich an Wissenschaftler\*innen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Hochschulabschluss
- Promotion maximal acht Jahre zurückliegend (Erziehungs- und Betreuungszeiten werden berücksichtigt)
- Habilitation noch nicht abgeschlossen
- Einbindung in eine Arbeitsgruppe, durch die Strukturen und Unterstützung am Standort vorhanden sind, um das beantragte Projekt durchzuführen.
- Vorliegen von mindestens einer eigenen Publikation mit Bezug zur Altersforschung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift mit Peer Review
- Freistellungserklärung der Klinik oder Institutsleitung (siehe unten)
- Bei befristeten Arbeitsverträgen: Stellungnahme der Klinik bzw. Institutsleitung, dass der Arbeitsvertrag im Falle einer Bewilligung des Drittmittelantrages entsprechend verlängert wird.

**Deadline:** 14.07.2024

[Weitere Informationen](#)

## Europäische Union (EU)

### **EU4HEALTH: action grants on the safety and quality of new Substances of Human Origin (Breast milk, faecal microbiota transplants) (b) HS-g-23-50.02 Faecal microbiotic transplants (HS-g-23-50.02)**

This action aims to bring together sector professionals, for breast milk (BM) (subtopic (a)) and for faecal microbiota transplants (FMT) (subtopic (b)), and to facilitate the implementation of new substances of human origin (SoHO) guidelines and legislative requirements as well as the compliance with oversight tasks, in order to allow the safe, effective and qualitative use of these SoHO-based therapies.

The activities for both subtopics (a) and (b) are:

- a) building an expert forum on breast milk and an expert forum on faecal microbiota transplants;
- b) developing, for each SoHO-based therapy, a common set of draft guidelines on the basis of the expert forum and existing initiatives (e.g. professional societies' work, work in research actions);
- c) possible future updating of the guidelines, taking account of the new EU legislative framework;
- d) providing an implementation plan for establishments/entities in order to implement SoHO requirements, which will also consider the compliance with technical guidelines as well as with oversight provisions (entity and establishment authorisations, preparation process authorisations, inspections, vigilance and traceability); and
- e) training and dissemination programme.

These activities are to be developed taking account the commonalities and specificities of both SoHO-based therapies, i.e. BM and FMT.

**Deadline:** 11.06.2024

[Further Information](#)

## Horizont EUROPA – Cluster 1 HEALTH

Im Cluster Gesundheit ist eine zusätzliche Ausschreibung für das Jahr 2024 veröffentlicht worden. Die Einreichfrist endet am 26. November 2024.

Am 28. Mai 2024 von 10:00 – 12:30 findet ein virtueller Informationstag der EU-Kommission zu dem neuen Topic statt. Es können schon vorab Fragen über Sli.do gestellt werden. Weitere Informationen und den Link zu Sli.do finden Sie auf der [Website der Europäischen Kommission](#).

### **HORIZON-HLTH-2024-DISEASE-13-01: Implementation research for management of multiple long-term conditions in the context of non-communicable diseases (Global Alliance for Chronic Diseases – GACD)**

Proposals under this topic should aim for delivering results that are directed, tailored towards and contributing to some of the following expected outcomes:

- Health care practitioners and providers in low- and middle-income countries (LMICs) and/or those in high-income countries (HICs) serving disadvantaged populations have access to and use specific guidelines to implement health interventions that improve the availability of effective, equitable, efficient, integrated, patient-centred, safe, and timely care and the overall quality of life for people living with multiple long-term conditions including non-communicable diseases (NCDs).
- Public health managers and authorities, including from other relevant sector (e. g., social, culture) have access to improved insights and evidence on how to decrease the fragmentation of care for patients living with multiple chronic conditions, and ensure continuity of care across all stages of disease progression. They use this knowledge to design policies to reduce health inequities.
- Adopting an implementation science approach to studying interventions for management of multiple long-term conditions in the context of NCDs, researchers, clinicians and authorities have an improved understanding how the proposed interventions could be adopted in LMICs and/or disadvantaged populations of HICs setting, taking into account specific social, political, economic and cultural contexts.
- Communities and local stakeholders and authorities are fully engaged in implementing and taking up interventions for management of multiple long-term conditions in the context of NCDs and thus contribute to deliver better health.

This topic requires the effective contribution of social sciences and humanities (SSH) disciplines and the involvement of SSH experts, institutions as well as the inclusion of relevant SSH expertise, in order to produce meaningful and significant effects enhancing the societal impact of the related research activities.

The Commission estimates that an EU contribution of between 3 and 4 million Euro would allow these outcomes to be addressed appropriately.

[Weitere Informationen](#)

## Horizont EUROPA – Innovative Health Initiative (IHI) – Vorankündigung Call8

IHI hat die Ausschreibungsentwürfe des zweistufigen 8. Calls vorveröffentlicht. Die Ausschreibungstexte sind noch nicht final, damit Sie aber frühzeitig reagieren können, hier die Links zu den Entwürfen:

[A city-based approach to reducing cardiovascular mortality in Europe](#)

[Novel endpoints for osteoarthritis \(OA\) by applying big data analytics](#)

[Modelling regulatory sandbox mechanisms and enabling their deployment to support breakthrough innovation](#)

[Patient-centred clinical-study endpoints derived using digital health technologies](#)

Die Veröffentlichung der Ausschreibung wird Ende Juni erwartet mit Deadline für die erste Stufe Anfang Oktober.

[Weitere Informationen](#)

## EU4Health

Die EU veröffentlicht voraussichtlich am 23. Mai zwei weitere Ausschreibungen:

- CP-g-24-11: Call for proposals for next-generation respiratory protection (HERA)  
Die nächste Generation von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) soll entwickelt werden, um nachhaltige, universelle und wirksame Optionen für den Schutz der Bevölkerung zu bieten (Gesamtbudget 20 Mio. Euro).
- CP-g-24-12: Call for proposals to support innovative manufacturing technologies and processes in the Union for medicines production (HERA)

Es sollen Herstellungstechnologien und -verfahren entwickelt werden, die eine wirksamere, kostengünstigere und nachhaltigere Herstellung von Arzneimitteln in der Europäischen Union ermöglichen (Gesamtbudget 17 Mio. Euro). Bitte berücksichtigen Sie, dass Projekte im EU4Health-Programm maximal eine 80%ige Förderung erhalten und somit ein Eigenanteil notwendig ist.

**Deadline:** 05.09.2024

[Weitere Informationen](#)

[Vollständiger Ausschreibungstext](#)

## Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

### Deutsche Leberstiftung – Freistellungsstipendium

Die Deutsche Leberstiftung fördert mit ihrem Freistellungs-Stipendium die Initiierung und Planung von klinischen Studien oder klinischen Projekten (bspw. IITs, Analysepläne von Kohortenstudien usw.) im Bereich der Hepatologie. Das Stipendium soll eingesetzt werden, um eine Freistellung von Ärzt\*innen für maximal drei Monate für die Projekt- bzw. Studienplanung zu finanzieren. Idealerweise soll diese Planung in Zusammenarbeit mit etablierten Studieneinheiten/-strukturen geschehen. Das Stipendium umfasst die Übernahme von Personalkosten eines/einer Ärzt\*in für bis zu drei Monate. Ein Stipendiat wird maximal mit 25.000 Euro unterstützt. Es wird für das Jahr 2025 ein Freistellungs-Stipendium ausgeschrieben. Das Stipendium ist nicht übertragbar. Es muss vom Antragsteller\*in für das im Antrag genannte Projekt verwendet werden.

**Deadline:** 01.10.2024

[Weitere Informationen](#)

### European Foundation for the Study of Diabetes (EFSD) – Albert Renold Travel Fellowship Programme

Albert Renold Travel Fellowships enable scientists and clinicians to travel and stay at other institutions in order to learn specific techniques or clinical skills required for the advancement of their diabetes research project and not available at their home institution. The home and/or the host institution must be based in Europe or a Europe-associated country, both must be non-profit and each must be in a different country. Applicants must be employed at their home institution during their award.

The duration of the stay may be up to 3 months. Each Fellowship will be for up to 8.000 Euro.

**Deadline:** 17.06.2024

[Further Information](#)

### Stiftung SET – Förderung von Forschungsprojekten

Die Stiftung set fördert vor allem kleinere und mittelgroße Forschungsprojekte, die mit „Mut zur Lücke“ nicht zu den wissenschaftlichen Forschungsansätzen gehören, die von anderen Einrichtungen unterstützt werden. Auf diese Weise soll eine sinnvolle Ergänzung zur öffentlichen Forschungsförderung sowie zur Arbeit von Industrie

und Tierschutzorganisationen geschaffen werden. Geeignete Forschungsprojekte werden von der Stiftung set entweder ganz oder teilweise finanziert bzw. an hierfür in Betracht kommende Fördereinrichtungen weitervermittelt. Der Wissenschaftliche Beirat evaluiert neue Förderprojekte mit großer Sorgfalt im Sinne der Richtlinien und der Satzung der Stiftung set. Bei Auswahl und Betreuung der Projekte steht bei der Stiftung set nicht Bürokratie im Vordergrund, sondern das Bestreben nach einer produktiven, pragmatischen und unkomplizierten Zusammenarbeit. Damit eine objektive Auswahl aller eingehenden Forschungsgesuche vorgenommen werden kann, sollte das Projekt nachvollziehbar beschrieben und begründet werden sowie die folgenden Kriterien erfüllen:

- 3R-Relevanz: Ein Projektvorschlag muss die Entwicklung tierversuchsfreier Methoden, die Verminderung der Anzahl oder der geringeren Belastung von Versuchstieren zum Inhalt haben
- Qualifikationen: Der/die Antragsteller\*in muss die erforderlichen Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet des Forschungsvorhabens besitzen
- Ressourcen: Die erforderlichen Kapazitäten, insbesondere notwendige Laboreinrichtungen zur Durchführung des beantragten Projektes, müssen zur Verfügung stehen

**Deadline:** 01.06.2024

[Weitere Informationen](#)

## Preise

### Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) – Innovationspreis

Der Innovationspreis der DGU dient der Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten über diagnostische oder anwendungstechnische Innovationen, die zeitnah in die Patientenversorgung einfließen können und wird von der Firma Johnson & Johnson Medical (DePuy) gestiftet. Bewerben können sich Forschende aus dem In- und Ausland durch Einreichen einer wissenschaftlichen Arbeit. Diese kann in dem der Preisverleihung vorangehenden Kalenderjahr in einer anerkannten deutsch- oder fremdsprachigen wissenschaftlichen Zeitschrift oder in Buchform erschienen sein. Auch unveröffentlichte Manuskripte können eingereicht werden.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### DTG – Preis zur Förderung der Organspende

Der "Preis zur Förderung der Organspende" der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) wird alljährlich auf der Jahrestagung der DTG vergeben. Die Preissumme beträgt 5.000 Euro und wird von der DTG gestiftet. Gefördert werden sollen Leistungen oder Projekte im Bereich der Organspende bzw. mit dem Ziel der Verringerung des Organmangels in Deutschland. Das schließt bereits publizierte, klinische oder experimentelle Arbeiten des letzten Jahres mit ein. Weiterhin können auch neuentwickelte Konzepte oder Initiativen eingereicht werden. Man kann sich mit jeder Arbeit nur für einen Preis bewerben, der im Rahmen der Jahrestagung der DTG verliehen wird. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie zu, dass die DTG-Kongressorganisation 2024 Fotos von Ihnen und Ihrer Präsentation machen darf, die später für öffentliche Zwecke genutzt werden können.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### DGU – Hans-Liniger-Preis

Die DGU schreibt den nach ihrem Mitbegründer benannten Hans-Liniger-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für besondere Leistungen aus den Gebieten Unfallheilkunde, Versicherungs-

Versorgungs- und Verkehrsmedizin oder ihren Grenzgebieten aus. Bewerben können sich unter anderem Ärzt\*innen.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **DGSS – Förderpreis für Schmerzforschung**

Mit diesem Preis werden Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung gefördert, die einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie und Naturwissenschaften. Bewerbungen können für Projekte aus einer der beiden folgenden Kategorien eingereicht werden:

Kategorie 1: Klinische Forschung: für Studien an Patienten.

Kategorie 2: Grundlagenforschung: Experimentelle Arbeiten oder Arbeiten an Probanden.

Die Preisträger\*innen werden schriftlich informiert. Die Verleihung der Preise und Bekanntgabe der Gewinner\*innen findet im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. vom 16. bis 19. Oktober 2024 in Mannheim statt.

Dotierung: 7.000 Euro (Platz 1), 3.500 Euro (Platz 2)

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Deutsche Rheumastiftung – Preise für Forschungs- oder Versorgungsprojekte in der Rheumatologie**

Die Deutsche Rheumastiftung schreibt drei Preise für Projekte mit Ansätzen zur Heilung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen aus. Mit der Vergabe des Preises fördert die Deutsche Rheumastiftung die Wissenschaft und Forschung im Bereich der Rheumatologie.

Die Projekte sollten sich einem der folgenden Themen widmen:

- „Rheuma & Digitalisierung“
- „Rheuma & Patientenversorgung“
- „Rheuma & Klimawandel“

Voraussetzung:

- Aus den Arbeiten soll ein Impuls für die rheumatologische Grundlagenforschung, klinische Rheumatologie, die Versorgung oder die Wahrnehmung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen hervorgehen.
- Ein Preis ist der partizipativen Forschung vorbehalten: Gesucht wird eine Idee zur partizipativen Forschung aus der Versorgungsforschung, Selbsthilfeforschung, Forschung zu Information oder Kommunikation, Teilhabeforschung oder medizinischen Forschung. Die Beteiligung und Einbindung von Patientenvertretern ist gewünscht. Die Deutsche Rheuma-Liga ist bei der Vermittlung geschulter Patientenvertreter\*innen („Forschungspartnern“) behilflich.
- Die Idee / der Antrag als Hauptwerk darf zeitgleich nicht an anderer Stelle eingereicht sein.
- Präsentation der Ergebnisse beim Deutschen Rheumatologiekongress 2024 in Düsseldorf.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

## Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) / Philips – Forschungsförderpreis Patientensicherheit

Die DIVI und Philips schreiben jährlich den gemeinsamen Forschungsförderpreis Patientensicherheit aus, denn Patientensicherheit ist eine der drängendsten Herausforderungen in der EU und weltweit. Zu einer Bewerbung aufgefordert werden Forschende aus der Ärzteschaft, der Pflege, dem Rettungsdienst und der Medizin, deren klinisch-orientierte Forschungsvorhaben absehbar zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Intensivmedizin oder Notfallmedizin beitragen können.

Patientensicherheit ist das höchste Gut eines qualitätsorientierten Gesundheitssystems. Zusammen mit einer optimalen Behandlungsqualität ist sie das Ziel der täglichen Arbeit, sowohl der Teams in der intensivmedizinischen Krankenversorgung und Forschung als auch in der Organisationsentwicklung, Pharmakologie und der Weiterentwicklung von Medizingeräten sowie medizinischer Software. Eine optimale interdisziplinäre Zusammenarbeit bildet dabei das Fundament einer effektiven Intensiv- und Notfallmedizin zum Wohle aller Beteiligten. Der von der DIVI und Philips gemeinsam ausgelobte Preis richtet sich an Forschende aus der Ärzteschaft, der Pflege, dem Rettungsdienst und der Medizin, deren klinisch-orientierte Forschungsvorhaben absehbar zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Intensivmedizin oder Notfallmedizin beitragen können. Explizit sollen alle Berufsgruppen mit dieser Ausschreibung angesprochen werden.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 15.08.2024

[Weitere Informationen](#)

## Pro Retina – Stiftung zur Verhütung von Blindheit: Grundlagenwissenschaftlicher Forschungspreis 2024

Der grundlagenwissenschaftliche Forschungspreis der Pro Retina – Stiftung zur Verhütung von Blindheit, der PRO RETINA Deutschland e.V. und der Retina Suisse wird für wissenschaftliche hervorragende Originalveröffentlichungen verliehen. Alle relevanten Arbeiten im Feld der Netzhautdegenerationen, insbesondere auf den folgenden Gebieten, werden als potentiell preiswürdig anerkannt:

- Arbeiten zur Lokalisation der involvierten Gene
- Biochemische, ophthalmologische, morphologische, immunologische pathologische, physiologische und pharmakologische Untersuchungen zur Netzhautdegeneration
- Anlage und Erforschung von Zellkulturen tierischer und insbesondere menschlicher Retinae
- Untersuchungen zur Wirksamkeit von Therapien

Nicht berücksichtigt werden Arbeiten zu entzündlichen Netzhauterkrankungen und zur diabetischen Retinopathie.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline** 30.05.2024

[Weitere Informationen](#)

## Pro Retina – Stiftung zur Verhütung von Blindheit: Klinischer Forschungspreis 2024

Der klinische Forschungspreis 2024 der Pro Retina – Stiftung zur Verhütung von Blindheit, PRO RETINA Deutschland e.V. und der Retina Suisse wird für wissenschaftlich hervorragende Originalveröffentlichungen verliehen. Alle relevanten Arbeiten, welche die klinische Forschung auf dem Gebiet der Netzhautdegenerationen betreffen, werden als potentiell preiswürdig anerkannt. Folgende Gebiete sind von besonderem Interesse:

- Arbeiten zur Analyse der involvierten Gene
- Physiologische und pharmakologische Untersuchungen
- Anlage und Erforschung von Zellkulturen tierischer und insbesondere menschlicher Retinae
- Untersuchungen zur Wirksamkeit von Therapien

Nicht berücksichtigt werden Arbeiten zu entzündlichen Netzhauterkrankungen und zur diabetischen Retinopathie.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline** 30.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **D•A•CH-Gesellschaft Herz-Kreislauf-Prävention: Förderpreis Lipidologie**

Mit dem Förderpreis Lipidologie, möchte die D.A.CH-Gesellschaft Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen Nachwuchsforscher\*innen unterstützen. Ärzt\*innen und Wissenschaftler\*innen bis 45 Jahre aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich mit innovativen experimentellen oder klinischen Forschungsprojekten im Bereich Lipidstoffwechsel oder Fettstoffwechselstörungen bewerben. Bis zum 11.09.2024 können Bewerbungen in digitaler Form in der Geschäftsstelle der Gesellschaft eingereicht werden. Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf unserer Website ([www.dach-praevention.eu](http://www.dach-praevention.eu)) oder unter dem oben angegebenen Link.

Dotierung: 10.000 Euro

**Deadline:** 11.09.2024

[Weitere Informationen](#)

### **KU-Gesundheitsmanagement**

Auch 2024 verleiht die KU Gesundheitsmanagement die KU Awards für die innovativsten und erfolgreichsten Projekte und Kampagnen im Krankenhausmarketing aus.

Bewerben Sie sich jetzt in einer Kategorie:

- Klinikmarketing
- Patientenkommunikation
- Employer Marketing
- Klinikmagazin
- Onlinemarketing
- Sonderpreis

**Deadline:** 21.07.2024

[Weitere Informationen](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

Die Informationen in diesem Newsletter sind sorgfältig zusammengestellt, wir übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte konsultieren Sie immer die offiziellen Ausschreibungsdokumente der Drittmittelgeber. Weiterhin übernehmen wir keine Gewährleistung, alle Antragsoptionen vollständig abgebildet zu haben. Anregungen und Ergänzungen nehmen wir gerne entgegen (E-Mail: [fwt2@mh-hannover.de](mailto:fwt2@mh-hannover.de)).